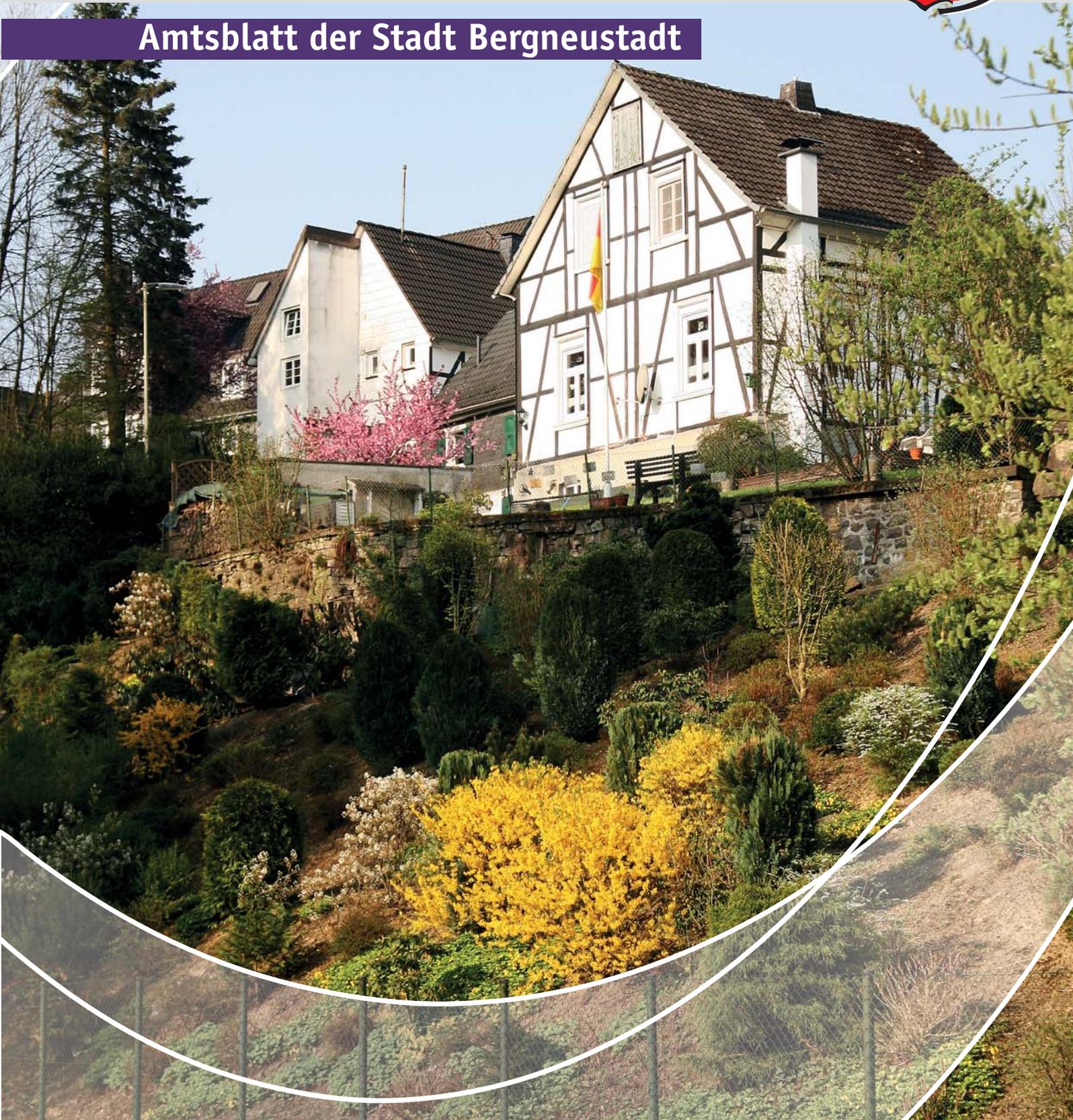


# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

**Titelbild:** Frühlingsboten am Rande der Grünanlage in der Talstraße

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 712, 13/03/13

08/15  
BANK

Jetzt Termin vereinbaren.



## Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle oder im Internet unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Eine spannende Lesenacht gab es Anfang März in der Stadtbücherei in der Altstadt. Viele „kleine Leseratten“ hatten den Weg in die Bücherei gefunden und erlebten die Faszination des Vorlesens. Es gelang dem Team um Bibliothekarin Brigitta Wenzel schnell, den Kindern zwischen 7 und 10 Jahren die Fantasiewelt der Bücher zu erschließen und die Lust am Lesen zu wecken.

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. April, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am 10. April, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



<http://www.bergneustadt.de>

## Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2013

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gehard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, [www.nuschdruck.de](http://www.nuschdruck.de)

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. April 2013

## Informationen zur Kindertagesbetreuungssituation in Bergneustadt

Im Bereich der Stadt Bergneustadt gibt es neun Tageseinrichtungen für Kinder, davon fünf im Zentrum, drei im Stadtteil Hackenberg und eine Einrichtung im Stadtteil Wiedenest.

Mit insgesamt 563 Kindergartenplätzen, davon 128 insbesondere für Kinder unter drei Jahren, verfügt Bergneustadt über ein ausgezeichnetes Betreuungsangebot. Zu den Plätzen in den Kindergärten kommen noch 18 Plätze in der Kindertagespflege, die vor allem durch Kinder unter drei belegt werden können.

Fast alle Tageseinrichtungen im Stadtgebiet wurden in den letzten Jahren räumlich qualifiziert: Speziell zur Betreuung von

Kindern unter drei wurden zusätzliche Räume geschaffen, die sowohl zum Schlafen als auch für zusätzliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Die Sanitärräume der Einrichtungen wurden zudem umgebaut und mit Wickelmöglichkeiten für die jüngeren Kinder ausgestattet. Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie das Mobiliar wurden ergänzt und den Bedürfnissen der jüngeren Kinder angepasst.

Für die Umbaumaßnahmen der Bergneustädter Kindergärten wurden aus Bundes-, Landes- und insbesondere aus Kreismitteln bisher mehr als 910.000 € aufgewandt; weitere ca. 620.000 € werden noch eingesetzt zum Ausbau der beiden Einrichtungen des DRK in Wiedenest und der Johanniter im Stadtteil Hackenberg (Sonnenkamp). Das Kreisjugendamt geht davon aus, dass beide Maßnahmen noch in diesem Jahr zum



Abschluss kommen.

Alle Bergneustädter Tageseinrichtungen bieten inzwischen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren. Darüber hinaus werden insbesondere auch für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf Plätze angeboten. Hierfür stehen vor allem die Kindergärten Dreiort der AWO sowie die beiden Johannitereinrichtungen in der Talstraße und auf dem Hackenberg zur Verfügung. Besonders ausgebildetes Personal sowie ein noch besseres räumliches Angebot und zusätzliche Therapiemöglichkeiten sorgen dafür, dem besonderen Förderbedarf der Kinder mit Behinderungen zu entsprechen.

Die beiden Hackenberger Kindergärten Sonnenkamp und Löhstraße sowie der Kindergarten Wiedenest sind durch das Land NRW speziell geförderte und anerkannte Familienzentren. Mit ihrem besonderen Bildungsangebot der Sprach- und Bewegungsförderung sowie einem umfassenden Beratungsangebot für Eltern bieten sie ein ausgeprägtes und an den Bedürfnissen der Bergneustädter Bevölkerung orientiertes Angebot.

Zusätzlich eingerichtet wird zum 1. August 2013 eine „Waldkindergartengruppe“ im Stadtteil Wiedenest. Hier wird zur Abdeckung der hohen Nachfrage vorübergehend ein sogenannter „Aufenthaltswagen“ im Außengelände aufgestellt. Dieser ist Ausgangspunkt für die Umsetzung eines besonders an Naturerlebnissen orientiertem Betreuungsangebot.

## Gemeinsames Lernen von Schülern mit und ohne Behinderungen - Inklusion

Es ist das Ziel der nordrhein-westfälischen Landesregierung, das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen in den Schulen des Landes auszubauen. Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Behinderungen soll in den allgemeinen Schulen der Regelfall werden. Der Unterricht in Förderschulen kann auf Wunsch

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### → Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

#### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 6. April 2013.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



der Eltern für Kinder aber weiterhin möglich bleiben. Er bietet sich an, wenn mit Blick auf die Kinder hier mehr erreicht werden kann.

Sogenannte „Inklusive Schulen“ sind somit allen Kindern zugänglich und jedes Kind wird unabhängig von seiner sozialen Herkunft, seiner möglichen Behinderung oder seines Migrationshintergrundes – in Lerngruppen individuell gefördert. Inklusive Schulen sind dabei nach Studienergebnissen und einheitlicher Meinung von Praktikern und Experten aus verschiedenen Gründen gut. Für Kinder mit Förderbedarf bieten sich so weitere soziale Kontakte in der Nachbarschaft, da sie mit den anderen Kindern gemeinsam die Schule besuchen. Zudem können sich die Teilhabe- und Bildungschancen verbessern. Auch für Kinder ohne besonderen Förderbedarf wirkt sich der gemeinsame, inklusive Unterricht positiv aus und das nicht nur in Bezug auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Wie mittlerweile umfangreiche Studien belegen, profitieren alle Kinder von der individuellen Förderung, die in einer inklusiven Schule konsequent verankert ist. Des Weiteren verbessert die inklusive Schule auch die Teilhabechancen von Kindern aus sozial schwachen und Zuwandererfamilien, deren Anteil in Förderschulen zur Zeit deutlich überproportional ist.

Der Aufbau eines „inklusive Schulsystems“ wirft eine Menge Fragen auf, von denen einige nachfolgend kurz beantwortet werden.

#### - Welche Auswirkungen hat Inklusion auf den laufenden Schulbetrieb?

Es besteht ein zusätzlicher Personalbedarf in den Schulen – z. B. durch Integrationshelfer und Förderschullehrer. Die besonderen Situationen in den Klassen können auch mit kleineren Umbauten verbunden sein. Generell gilt: Kinder gehen mit Handicaps und Rücksichtnahme viel lockerer und selbstverständlicher um, als Erwachsene das tun. Es gibt aber Sorgen und Ängste von Eltern und auch von Lehrern, die eine bereite Information und Aufklärungsarbeit erfordern. Hier steht der Prozess erst in den Anfängen.

#### - Welche Anforderungen sind bei der Umsetzung zu beachten?

Generell gilt: Das System Schule muss bereit sein für Inklusion. Bevor Inklusion stattfindet, muss dafür gesorgt sein, dass die Kinder, um die es geht, gute Lernmöglichkeiten in den Systemen haben und auch die Lehrkräfte geschult und gut aufgestellt sind. Übereiltes Handeln, nur um der Sache Willen, führt zu negativen Folgen. Es darf keine Kraft und Energie verloren gehen,

wenn jede Schule „das Inklusions-Rad für den Wagen“ selbst erfinden muss. Wie die Entwicklung vor Ort in den Schulen sein soll, muss dann in einem Abstimmungsprozess ermittelt werden.

Ein Problem ist zur Zeit noch nicht wirklich gelöst: Es gibt Kinder, die nicht an einer Regelschule beschulbar sind. Ferner ist zu bedenken, dass eine Förderschule aufgrund ihrer räumlichen und personellen Ausstattung durchaus der bessere Lern- und Entwicklungsort sein kann.

#### - Gibt es spezielle Schwierigkeiten bei der Einführung?

Wie bei vielen Dingen in der heutigen Zeit gibt es ein Ressourcenproblem – räumlich, personell, materiell und finanziell – das nicht ganz einfach zu lösen sein wird.

#### - Wie war die Situation bisher in den Schulen vor Ort?

Es gibt bereits Schulen in der Stadt, die einen Förderbedarf bei Schülern abdecken oder bei speziellen Projekten mitarbeiten.

Insbesondere die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, die Gemeinschaftsgrundschule Bursten und die Hauptschule praktizieren seit Jahren erfolgreich das Lernen von Kindern mit und ohne besonderen Förderbedarf – sogenannte GU-Schulen (gemeinsamer Unterricht). Die weiteren Schulen in der Stadt haben fast alle eine Kooperation mit der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach abgeschlossen. Diese entsendet Förderlehrer, die sich um die Kinder mit Förderbedarf kümmern und die Lehrkräfte beraten.

#### - Gibt es eine Beteiligung der Eltern?

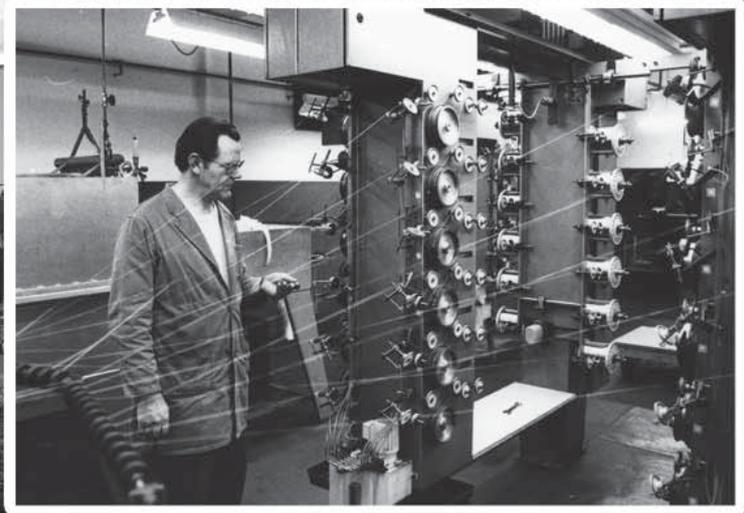
„Ja!“ Dem Elternwillen soll, soweit dies möglich ist, stattgegeben werden.

#### - Wie geht es rein praktisch weiter?

„Ziel der Landesregierung ist, dass der Landtag das parlamentarische Verfahren rechtzeitig abschließt, damit das Gesetz für die Anmeldungen für die Grundschulen (November 2013) und die Anmeldungen für die weiterführenden Schulen (Februar 2014) wirksam wird“, so die Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Sylvia Löhrmann, während einer Pressekonferenz.

Weitere Informationen gibt es auf der offiziellen Seite des Schulministeriums Nordrhein-Westfalen im Internet unter der Themenrubrik „Inklusion – gemeinsam Lernen“ und bei dem Inklusionsbeauftragten des Oberbergischen Kreises, Christian Ecknig.

# Trakus-Gelände im Wandel der Zeit



Bis zum Herbst diesen Jahres sollen auf dem Gelände der ehemaligen Firma Trakus an der Kölner Straße ein Edeka- und ein Drogeriemarkt mit ca. 2.700 Quadratmetern Verkaufsfläche entstehen.

Die Abbruch- und Aufräumarbeiten sind in den letzten Wochen, trotz der widrigen Witterungsumstände, gut vorangekommen. Nun können bald die Kanäle neu verlegt werden und die Tief- und Hochbaumaßnahmen beginnen. Die Bilder zeigen einen Zeitausschnitt von den 50iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts bis heute.

## Stephinchens stürmten Rathaus und brachten Schwung in die städtische Finanzkrise

Da staunte der Bürgermeister nicht schlecht, als ihm die Stephinchen nach der „Schlüsselübergabe“ an Weiberfastnacht die neuen Vorschläge zur Sanierung des städtischen Haushalts mit kräftigem Getöse und „Neustadt-Alaaf“ überreichten. Erst konnte er nicht glauben, dass überhaupt noch jemand den Stadtschlüssel haben wolle, dann war er aber schnell von der Frauen-Power der Stephinchen überzeugt.

Bergneustadt wird ein „Steuerparadies“. Die Stadttore werden wieder aufgebaut und auf der B 55 wird zukünftig Wegezoll für den Transitverkehr Richtung Köln und Gummersbach sowie ins Sauerland genommen. „Eine Durchfahrt kostet 1 Euro und pro Runde im Kreisverkehr kommen 50 Cent hinzu“, so die Stephinchen. Und wer sind die neuen Zolleintreiber: natürlich die Stephinchen, die damit alle städtischen Finanzprobleme lösen. Da war Bürgermeister Gerhard Halbe sprichwörtlich „sprachlos“.

Einen kleinen Wink gab es, wie sollte es auch anders sein, an die Adresse der Politik nach Düsseldorf. „Sollte sich doch einmal, aus Versehen der Sparkommissar aus Düsseldorf nach Bergneustadt verirren, dann trifft er zunächst auf die Stephinchen. Und wisst ihr, was er dann zu hören bekommt? ... Ach wirst du doch in Düsseldorf geblieben, kleiner Vampir – das ist besser für dich, für uns und Düsseldorf am Rhein.“

Tatkräftige Unterstützung erhielten die Stephinchen von den Sparkassenfrauen, die als Schlümpfe ihr Unwesen trieben und nun schon seit 25 Jahren den Bergneustädter Karneval mitgestalten.

Anschließend nahm das bunte Treiben mit Musik und Stimmung im Foyer des Rathauses seinen Lauf. Viel Stimmung gab es an Weiberfastnacht und am Karnevalswochenende



Bürgermeister Gerhard Halbe empfängt die „jecken Weiber“ des Rathauses an Weiberfastnacht in seinem Büro.

auch bei den Sitzungen der Stephinchen im Krawinkel-Saal und beim Karneval auf der „Hohen Belmicke“.

## Ein Blick in die Altenpflegearbeit – im Gespräch mit Heimleiter Georg Huber

Im Jahr 2005 hat Georg Huber die Leitung des Ev. Altenheims in der Bergneustädter Altstadt übernommen. Seit 2011 gehört das neue Dietrich-Bonhoeffer-Haus an der Versöhnerkirche ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich. Mit insgesamt fast 150 Plätzen betreut er die mit Abstand größte Altenpflegeeinrichtung in der Stadt Bergneustadt. Georg Huber ist seit fast 30 Jahren im Bereich der Heimleitung tätig und hat der Redaktion des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ (BiB) einen Einblick in die Situation

der Altenpflege gegeben.

### BiB: Wie ist die Situation in der Altenpflege und welche Angebote gibt es in Bergneustadt?

**Georg Huber:** Das Angebot und die Situation der Altenpflege in Bergneustadt finde ich insgesamt ausgeglichen und gut. Im Bereich der Pflege gibt es vor Ort ein gutes Netzwerk, bestehend aus ambulanten Diensten, stationären Einrichtungen - im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Wohngruppen für Menschen mit Demenz - hauswirtschaftliche Hilfen und betreute Gruppen für Demenzerkrankte als ambulantes Angebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger.

Darüber hinaus besteht eine gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Ärzten, die durch die Neugründung des „Palliativnetz Bergneustadt“ noch verstärkt worden ist. Ich halte das Angebot und die



**Privater Klavierunterricht**  
Klassik, Pop, Jazz,  
Harmonielehre

Stefan Heidtmann  
stefan@heidtmann.info  
www.heidtmann.info  
02261/45398



Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz  
Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Bücherei Wiedenest  
Mittwoch und Freitag 15 - 18:30 Uhr

 [www.buchhandlung-baumhof.de](http://www.buchhandlung-baumhof.de)  
**buchhandlung  
baumhof**  
Kölner Straße 240  
Tel. 02261/45261



**Karneval 2013 auf dem Rathausplatz, im Krawinkelsaal und auf der "Hohen Belmicke"**



König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



## Werbungskosten bei langjährigem Wohnungsleerstand

Aufwendungen für langjährig leerstehende Wohnimmobilien können als vorab entstandene Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung abgezogen werden. Voraussetzung ist, dass der Vermieter sich endgültig entschlossen hat, durch die Vermietung Einkünfte zu erzielen und diese Absicht nicht wieder aufgegeben hat.

Die Einkünfteerzielungsabsicht kann auch ohne Zutun des Vermieters wegfallen, wenn absehbar ist, dass das maßgebliche Objekt entweder wegen fehlender Marktgängigkeit oder aufgrund anderweitiger struktureller Vermietungshindernisse in absehbarer Zeit nicht wieder vermietet werden kann. Der Vermieter muss bei längerem Leerstand die Einkünfteerzielungsabsicht anhand ernsthafter Vermietungsbemühungen nachweisen. Dabei steht es ihm frei, in welcher Art er das Objekt bewirbt. Bei erfolglosen Bemühungen muss er nach dem BFH-Urteil vom 11.12.2012 durch geeignete Maßnahmen reagieren wie z. B.:

Zugeständnisse bei der geforderten Miethöhe

- Zugeständnisse bei der beabsichtigten Mietdauer (zeitlich befristete anstatt ausschließlich langfristige Vermietung)
- Beauftragung eines Maklers, statt der Aufgabe wiederholter im Wesentlichen unveränderter Vermietungsanzeigen in Zeitungen
- Zugeständnisse im Hinblick auf die als Mieter akzeptablen Personen

Ergreift der Vermieter bei langjährigem Leerstand keine derartigen Maßnahmen, werden die Werbungskosten nicht anerkannt.

Beim BFH sind noch weitere Verfahren anhängig, die den langjährigen Leerstand betreffen. Es ist damit zu rechnen, dass die Anforderungen an den Nachweis der Einkünfteerzielungsabsichten weiter verschärft werden.

Versorgung im Bereich der Pflege auch im Hinblick auf die kommenden Jahre und dem anstehenden demografischen Wandel der Gesellschaft in Bergneustadt für gut.

Für die Zukunft sehe ich es für wichtig an, z. B. die integrierte Tagespflege zu entwickeln. Im Rahmen dieser Pflegemöglichkeit kann älteren und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, in einer Gemeinschaft zu leben und die eigene Wohnung sowie die vertraute Umgebung möglichst lange bestehen zu lassen. Für pflegende Angehörige wird so die Möglichkeit geschaffen, sich zu erholen, Besorgungen zu erledigen oder weiterhin einer Berufstätigkeit nachzugehen. Zudem wird das betreute Wohnen für den „kleinen Geldbeutel“ in Zukunft immer mehr Bedeutung bekommen.

Man sollte sich immer vor Augen führen, dass die Versorgung in der Pflege bei der häuslichen Pflege beginnt und in palliativen Einrichtungen enden kann.

**BiB: Was bewegt Menschen, die zur Beratung kommen, wo erfahren sie Beratung und was ist wichtig?**

**Georg Huber:** In der Regel beginnt die erste Kontaktaufnahme durch die Pflegedienste. Es bestehen zumeist Versorgungsengpässe, Netzwerke bei der Hilfe gehen verloren (z. B. innerhalb der Familie) oder sind aus verschiedenen Gründen nicht abrufbar. Es gibt einige Stellen in Bergneustadt, die gute Beratung anbieten. Ab einem bestimmten Punkt – Aufnahme im stationären Bereich oder bei Beratung zur Betreuung von Menschen mit Demenz - kommen Angehörige auch zu uns. Hier sehe ich es als unsere Aufgabe an, in erster Linie den Menschen zu helfen und nicht unser Haus „zu füllen“. Die Beratungen sind selbstverständlich ergebnisoffen. Aus Erfahrung kann ich sagen, dass Menschen ruhig den Mut haben sollten, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, auch wenn das Gefühl besteht, dies sei noch nicht nötig.

Durch die Beratungen erfahren wir viel über die Sorgen und Nöte der pflegebedürftigen Menschen sowie ihrer Angehörigen. Oft besteht in der Öffentlichkeit das Problem, dass viele Menschen glauben, Pflegebedürftige würden einfach abgeschoben. Dabei liegen die Dinge meist ganz anders. Pflegende Angehörige sind Tag und Nacht gefordert und stehen unter Dauerstress. Viele Angehörige leben zudem nicht mehr vor Ort, sondern weiter weg. So sind Netzwerke um die Pflegebedürftigen herum nicht mehr tragfähig. Angehörige haben oft ein schlechtes Gewissen, dass sie versagen

*Wie ist die Situation in der Altenpflegearbeit? - Redaktionsleiter Uwe Binner im Gespräch mit Heimleiter Georg Huber (links).*



und sich nicht genügend in die Pflege eingebracht haben. Hier versuchen wir mit viel Einfühlungsvermögen zu helfen und Wege zur Lösung aufzuzeichnen.

Mittlerweile verlassen auch viele Menschen ihre vertraute Umgebung und geben ihre eigene Wohnung auf, weil sie alleine sind. Sie zahlen lieber selbst für ihre Unterbringung in einer Einrichtung, bevor sie zu Hause vereinsamen. Dies ist ein weiteres Problem unserer Gesellschaft. Es gibt einen hohen Anteil an Menschen, die sozial vereinsamen.

**BiB: Wie beurteilen Sie die Situation in der Pflege?**

**Georg Huber:** In der Regel sind die Pflegeeinrichtungen deutlich besser als ihr Ruf. Das heißt, Menschen mit Pflegebedarf werden aufgrund des eingeführten Qualitätsmanagements heute pflegefachlich besser versorgt als noch vor einigen Jahren. Es muss aber deutlich werden, dass eine hundertprozentige Fehlerfreiheit nicht zu erreichen ist. Ich bin froh, dass es sich bei den Mitarbeitern in der Pflege noch nicht um Roboter handelt, sondern um Menschen, die trotz Kontrollen gelegentlich Fehler machen können. Die Medien berichten leider in aller Regel nur über die wenigen schlechten Beispiele.

Zudem darf nicht außer Acht gelassen werden, welchem Druck das Pflegepersonal mittlerweile ausgesetzt ist. Die Pflegekräfte erleben im täglichen Ablauf große psychische und physische Belastungen. In der Pflege wird von ihnen permanent eine Höchstleistung eingefordert, die oft über Grenzen hinaus geht. Dem Pflegepersonal stehen z. B. für die Grundpflege

eines Menschen in der Pflegestufe 1 in der Regel nur 40 bis 45 Minuten täglich zur Verfügung stehen. Durch die Art und den Umfang der mittlerweile geforderten Pflegedokumentationen entsteht für das Personal zusätzlich ein immenser Zeitaufwand, der in der eigentlichen Pflege an den Menschen fehlt. Auch werden immer mehr Neben-/Zusatzaufgaben von den Pflegekräften, z. B. Beachtung von Hygienerichtlinien und Datenschutzbestimmungen, eingefordert.

Letztendlich müssen sich Politik und Gesellschaft fragen, was sie bereit sind, für diese Aufgabe auszugeben. Hier geht es auch um Personalschlüssel, Bezahlung, Wertschätzung und die Bereiche Ausbildung und Fachkräfte. Was ist die menschenwürdige Pflege der Gesellschaft wert?

**BiB: Wo liegen die Schwerpunkte der Pflege in der Zukunft? Können wir unsere Einwohner im Alter gut versorgen?**

**Georg Huber:** Für Bergneustadt ist zu sagen, dass die Versorgung durch die drei vorhandenen stationären Einrichtungen zur Zeit gut und dies nach heutigen Erkenntnissen auch noch für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausreichend ist. Vor Ort fehlt es noch an Angeboten für „betreutes Wohnen“. Es muss für Menschen mit „schmalem Geldbeutel“ die Möglichkeit geschaffen werden, in kleinen Gruppen zusammenleben zu können. Auch über evtl. Zwischenschritte in der Pflege muss nachgedacht werden, so z. B. die Einführung der bereits erwähnten „integrierten Tagespflege“, die es in Nordrhein-Westfalen so noch nicht gibt. Bereits bestehende Modelle sollten weiter ausgebaut werden. Hier denke ich vor allem an Menschen mit Demenz und an die Palliativversorgung.

**BiB: Gibt es einen Wunsch, den der Heimleiter Georg Huber gerne weitergeben möchte?**

**Georg Huber:** Als besonderen Punkt möchte ich weitergeben, dass unsere Gesellschaft durch die Aufgabe des Zivildienstes sehr viel verliert. Jungen Menschen ist hier die Möglichkeit genommen worden, durch diesen Dienst auch in unserer Einrichtung eine wichtige Lebenserfahrung zu sammeln und den Blick auf bestimmte Dinge zu verändern. Um die soziale Kompetenz unserer Gesellschaft flächendeckend ein Stück weit zu verändern, sollte darauf geachtet werden, dass gerade jungen Menschen die Möglichkeit zu einem sozialen Jahr gegeben wird.

**BiB: Vielen Dank für das Gespräch.**



*Neben vielen Aufgaben bleibt für den Heimleiter hin und wieder auch Zeit für ein Gespräch in gemütlicher Runde.*



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

## Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

**80 vollstationäre  
Pflegeplätze mitten  
in der Stadt**

auch Urlaubs-, Kurzzeit-  
und Verhinderungspflege,  
öffentliches Dachcafé mit  
großer Dachterrasse und  
Mittagstisch

Bahnstr. 7 · 51702 Bergneustadt  
Tel: 02261/501180  
[www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)



**evergreen**  
Pflegen und Wohnen



**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppes  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) · [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**MANNSCHEPPE & Ette**  
Bergneustadt  
im Fabrikschloss

Wir sind alles  
ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch  
mit Damenmode...

Mit aktueller Mode für Damen  
und Herren u.a. von

**BRAX**  
FEEL GOOD

**OPUS**

**Marc O'Polo**

**STATE OF ART**  
MODERN CLASSICS

**Mille Miglia**  
Racing Collection

**CAMEL**  
ACTIVE

**DIGEL**  
THE MENSWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss  
Kölner Str. 246 · 51702 Bergneustadt  
[mannschette.de](http://mannschette.de)

**NUSCHDRUCK**

Satz-  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falten  
Heften  
u.v.m.

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)

Gemeinnützige  
Wohnungsba- und  
Siedlungsgenossenschaft eG

**Am Klitgen 3**  
**51702 Bergneustadt**  
Tel. (02261) 94 85-0  
Fax (02261) 94 85 19

**GeWoSie**

Email: [info@gewosie-bvg.de](mailto:info@gewosie-bvg.de)  
Internet: [www.gewosie-bvg.de](http://www.gewosie-bvg.de)



## 35. Neustadt-Treffen in Breuberg Neustadt im Odenwald

Zum nächsten Neustadt-Treffen vom 21. bis 23. Juni lädt die Stadt Breuberg Neustadt im Odenwald herzlich ein. Es ist bereits das zweite große Neustadt-Treffen in der Stadt nach 1996 und viele Bergneustädter haben die landschaftlich schön gelegene Stadt noch in guter Erinnerung.

In seinem Einladungs-Grußwort gibt der Breubergener Bürgermeister Frank Matiaske einen kurzen Einblick in die Stadt:

„Liebe Gäste,

*Breuberg liegt umgeben von Wäldern im nördlichen Odenwald zwischen Rhein, Main und Neckar. Die Stadt hat viele Gesichter: da ist zum einen der moderne Industriestandort mit Firmen wie Pirelli, Trelleborg Automotive oder Odenwald-Früchte, zum anderen begegnet Ihnen in unserer Stadt Historie auf Schritt und Tritt. Allen voran unser markantes Wahrzeichen, die mächtige Burg Breuberg.*

*Bei der Gebietsreform im Jahre 1971 erfolgte die Zusammenlegung der Gemeinden Sandbach, Hainstadt, Wald-Amorbach und der Stadt Neustadt mit Rai-Breitenbach. Die Burg Breuberg gab den Namen, die ehemalige Stadt Neustadt die Stadtrechte.*

*7.300 Einwohner aus rund 50 verschiedenen Nationen wohnen hier. Wir leben Gemeinschaft: 80 Vereine und Organisationen unterschiedlichster Interessengebiete – von A wie Angelsport über K wie Kunst hin bis zu den Sportvereinen – bieten für jeden etwas.*

*Familie und Kinder werden in Breuberg großgeschrieben. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass Breuberg über sechs Kindertageseinrichtungen in fünf Stadtteilen und eine Kinderkrippe verfügt. Für die Regelbetreuung erheben wir keine Kindergartengebühren. Zwei Grundschulen, davon eine mit Eingangsstufe für Kinder ab fünf Jahre und eine weiterführende Schule bis zur gymnasialen Oberstufe sind in unserer Stadt vorhanden.*

*Auch im Bereich Klimaschutz ist Breuberg eine Vorzeigekommune. Seit 2008 ist der Stadtteil Rai-Breitenbach Bioenergieort mit einem Biomasse-Heizkraftwerk. Dieses versorgt nicht nur 150 Haushalte, sondern auch zwei Schulen mit insgesamt 900 Schülern. 2010 gewann der Stadtteil Wald-Amorbach zusammen mit zwei weiteren hessischen Kommunen den Wettbewerb „BioEffizienzort 2010 - 2012“. Breuberg ist überdies aktives Mitglied bei den „100 Kommunen für den Klimaschutz“ des Landes Hessen.*

*„Breuberg, die Stadt rund um die Burg erlebens-, lebens- und liebenswert! Eine gute*



Burg Breuberg

*Zeit in Breuberg wünscht Ihnen*

*Frank Matiaske,  
Bürgermeister der Stadt Breuberg“*

Am Festwochenende im Juni feiern die Breubergener mit ihren Gästen ein großes Event in der historischen Altstadt mit vielen Attraktionen (u. a. mittelalterlicher Markt und Europäisches Dorf). Es stehen wieder stimmungsvolle Neustädter-Festtage in schöner und freundlicher Atmosphäre an, an denen alte Freundschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft und verschiedene Bräuche und Traditionen kennengelernt werden können.

**Nachfolgend sind einige Programmpunkte des Treffens aufgeführt:**

**Freitag, 21. Juni**

**17.00 Uhr** Festauffakt und Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von „Neustadt in Europa“

**17.50 Uhr** Offizielle Eröffnung des 19. Historischen Marktes mit Begrüßung der Neustädter Delegationen und ihrer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

**19.00 Uhr** „Hier begegnet sich Europa“ – Eröffnung des Europäischen Dorfes

**19.30 Uhr** Willkommensabend Neustadt 2013 – Begrüßung aller Gäste, gemeinsames Abendessen, Musik, Tanz und Unterhaltung

**Samstag, 22. Juni**

**ab 10.00 Uhr** Der „Odenwälder Bauernmarkt“ öffnet seine Stände und bietet regionale Spezialitäten. Öffnung der Ausstellung „Wir in Europa – Das Europa der Bürgerinnen und Bürger“ und „Von Istanbul nach Rosenbach – 50 Jahre Gastarbeiter in Breuberg“ und „Reisen in alter Zeit – Trak-

torenausstellung“ / „Hier begegnet sich Europa“: Das Europäische Dorf öffnet seine Pforten und der Historische Markt öffnet seine mittelalterlichen Handelsstände

**14.00 Uhr** Neustädter Festzug mit den Delegationen der AG „Neustadt in Europa“ mit Vorstellung durch die Marktmeister

**21.30 Uhr** „Party Beats“ mit Daniel Boschmann - Musikveranstaltung für die jüngere Generation

**22.00 Uhr** Die „Feuergirls“ auf dem Marktplatz

**Sonntag, 23. Juni**

**9.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst mit Beteiligung verschiedener Kapellen

**ab 10.00 Uhr** Musik und bunte Unterhaltung, u. a. mit den Breuberg-Musikanten

Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein **Bürgerbus (Auskunft: Ute Koller, Tel.: 02261/4 53 91)**, die Landsknechte und Marketenderinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation der Stadt werden Breuberg Neustadt im Odenwald besuchen.

**Neustadt in Europa**

Im Jahr 1979 hatte der damalige Bürgermeister der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale die Idee, Vertreter verschiedener Städte und Gemeinden mit dem Namen „Neustadt“ aus Deutschland und Österreich zu einem Stadtfest einzuladen. Viele „Neustädter“ kamen und man vereinbarte spontan, dieses „Neustadt-Treffen“ zu wiederholen. Als Gründungsurkunde diente die Speisekarte des Festmenüs in Bad Neustadt a. d. Saale auf der alle Neustädte mit ihrer Unterschrift



*Am Römerberg in der Nähe des Marktplatzes in Breuberg-Neustadt.*

die Gründung besiegelten.

Mittlerweile ist die Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ die größte Städtepartnerschaft in Europa mit 36 (ab 20. Juni 2013 37) Neustädten aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Ungarn, der Slowakischen Republik (und Holland). Sitz der Geschäftsstelle ist seit 1992 Breuberg Neustadt.

Das Besondere an dieser Städtepartnerschaft ist, dass diese nicht nur von offiziellen Vertretern getragen wird. Ganze Völkerwanderungen finden statt, wenn Neustädter andere Neustädte besuchen. Besonders aktiv sind hier die Feuerwehren, Sport- und Musikvereine.

## „Rummelkarte“ von 1802/03 ist in der Sparkasse zu sehen

Im Dezember 2012 war es der Oberbergischen Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins gelungen, nach jahrelanger Vorbereitung ein Kartenwerk vorzustellen, das als Schatz für die Heimatkunde und Regionalgeschichte zu werten ist.

Die Karte trägt ihren Namen nach dem Kartographen J.F.C. Rummel, der in Diensten des damaligen Landesherrn, des Reichsgrafen Johann Ludwig von Wallmoden-Gimborn stand. Er hatte den Kleinstaat vermessen. Wallmoden beabsichtigte wohl, dieses Land an das Königreich Preußen zu verkaufen. Die Karte stellt daher insbesondere eine Bestandsaufnahme über den Wert des Landes dar, das damals nur eine Stadt aufwies – nämlich die Neustadt. Es sind vor allem die Schätze des Landes ersichtlich: die Bergwerke, Hämmer, Hütten, Güter, Adelssitze und Mühlen des kleinen Landes. Als Betrachter kann man sich die Augen reiben, wenn man die spärliche Bebauung von 1802 mit dem heutigen Stand vergleicht.

Einerseits ist die Karte eine dekorative Graphik, die sicher jeden Laien anspricht. Daneben wird sie aber durch ein beigefügtes, ausführliches Register erschlossen und damit zu einer Karte für Entdecker.

Nach der Vorstellung der Karte im Dezember 2012 konnte sie in der Gummersbacher Fußgängerzone im Hassel-Haus in voller Größe ausgestellt werden. Seit Mitte Februar ist sie nun in der Eingangshalle der Bergneustädter Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt zu sehen. Damit ist sie endlich auch in der alten Verwaltungs-Hauptstadt Neustadt der Reichsherrschaft ausgiebig zu bewundern. Bereits beim Aufbau der Karte durch Vorstands- und Beiratsmitglieder des BGV stieß sie bei Kunden der Sparkasse auf reges Interesse. Auch Museumsleiter Walter Jordan und Buchhändler Hans-Christian Baumhof ließen sich die offizielle Eröffnung nicht entgehen.

Schmuckkarton, Registerheft und die 24 Blätter sind für 42 € im örtlichen Buchhandel und im Heimatmuseum Bergneustadt zu erwerben. Für Vereinsmitglieder gilt ein ermäßigter Preis bei Bestellung über die Geschäftsstelle des BGV unter Tel.: 02261/7 75 52 oder bei einem anderen Vorstandsmitglied.

## Partnergemeinden unterstützen Hilfsprojekt in Südafrika

Über drei Jahre unterstützen die Partnerstädte Châtenay-Malabry (Frankreich), Landsmeer (Holland) und Bergneustadt ein Schulentwicklungsprojekt im Senegal. In Zusammenarbeit



Vorstandsmitglied Dieter Forst (2. v.l.) vom Bergischen Geschichtsverein überreicht zur Ausstellungseröffnung ein Exemplar der Rummelkarte an Joachim Lüllau von der Sparkasse.

mit dem Weltfriedensdienst Berlin wurde im Dorf Guedé am Oberlauf des Senegal Flusses ein Schulgebäude wieder nutzbar gemacht, Lehrer und Schüler in Gartenbau geschult und ein großer Schulgarten angelegt, aus dem sich die Schüler und Mitarbeiter der Schule selbst ernähren können. Zusätzlich werden hier in großem Umfang Sämereien gezogen, die dann verkauft werden. Umweltschutz, Bewässerung und verträgliche und vertretbare Düngung werden gleich mit vermittelt und machen das Projekt „rund“. Dieses Projekt wurde vom Weltfriedensdienst als vorbildlich vorgestellt und erzielte eine große Aufmerksamkeit. Das lies ursprünglich nicht erwartete weitere Spendengelder fließen. Ergebnis ist, dass in dieser Region in weiteren zehn Dörfern gleiche Schulprojekte angegangen werden konnten. Dadurch entsteht ein regelrechter Wettbewerb zwischen den Schulen und Neid und Missgunst sind Riegel vorgeschoben. 30.000 Euro wurden von den drei Partnergemeinden in den zurückliegenden drei Jahren an Spenden gesammelt und in dieses Projekt eingebracht.

Seit rund 40 Jahren unterstützen Châtenay-Malabry, Landsmeer und Bergneustadt bereits Projekte Hilfe zur Selbsthilfe, vorwiegend in Afrika. Hierbei wechseln die Projekte alle drei Jahre und ebenfalls wechselt im gleichen zeitlichen Rhythmus

die Verantwortung unter den Partnerstädten. Das Senegal-Projekt wurde von Bergneustadt ausgesucht und betreut. Jetzt übernimmt diese Aufgabe das niederländische Landsmeer. In Bergneustadt ist die aus dem Stadtrat heraus besetzte „Kleine Kommission“ zuständig für dieses Engagement. Die Stadträtinnen Sylvia Thamm und Antje Kleine waren kürzlich zusammen mit Erhard Dösseler, dem Sprecher der „Kleinen Kommission“, in Landsmeer, um das neue Projekt zu beraten. Dabei waren auch Vertreter aus Châtenay-Malabry.

In Natal, einer südafrikanischen Provinz, liegt nahe am Meer das Dorf Nositha mit rund 3.500 Einwohnern. Die Arbeitslosenrate liegt hier bei 70 % und 50 % der Menschen sind mit Aids belastet. Hier hat Landsmeer bereits damit begonnen, Kindern und Erwachsenen die Möglichkeiten zu vermitteln, in diesem schwierigen Umfeld selbst für den Lebensunterhalt zu sorgen. Das geschieht in Theorie und Praxis. Auch hier wird Landwirtschaft und Gartenbau zum selbstbestimmten Leben gelehrt und gelernt. Dazu werden Hygiene, Sport und allgemeine Gesundheitsvorsorge vermittelt. Landsmeer wird in den kommenden drei Jahre die gemeinsame Hilfe aus den freundschaftlich verbundenen Gemeinden einsetzen und den richtigen Einsatz der Geldmittel überwachen.



Die Bergneustädter Delegationsmitglieder mit den Vertretern aus Châtenay-Malabry und den Gastgebern aus Landsmeer.

# BERGNEUSTADT IM BLICK

Mitteilungsblatt Feste Neustadt

Amliches Mitteilungsblatt der Stadt Bergneustadt  
Folge 340 / 28. April 1978 / Verlagsort Köln 1  
Berufspreis: jährlich 12,— DM, Einzelheft 1,20 DM

Titelbild: Bürgerversammlung am 14. April 1978



Titelbild

# NEUSTADT IM BLICK

Mitteilungsblatt Feste Neustadt



## Krankenhaus-Diskussion im WDR

In der dritten Folge der Sendereihe »Das Tante-Emma-Krankenhaus« – Diskussion über die Schließung kleiner Krankenhäuser – beschäftigte sich der Westdeutsche Rundfunk – beschäftigungsprogramm am 26. 5. 78 ausführlich mit der Krankenhaussituation in Bergneustadt. Die am 28. 2. 1978 vom Rat der Stadt beschlossene Resolution wurde dem großen Hörerkreis bekanntgemacht. Als Sprecher der Bürgerinitiative »JA zum Krankenhaus Bergneustadt« e. V. erhielt Klaus Hilger Gelegenheit, sich telefonisch in die Sendung einzuschalten und die wichtigsten Argumente für den Erhalt des Bergneustädter Krankenhauses darzulegen. Als Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales nahm Lt. Ministerialrat Pant an der Diskussion im WDR teil.



# ! JA zum Krankenhaus Bergneustadt !

Resolution des Rates:  
**Krankenhaus darf nicht geschlossen werden!**



Der Arbeitsrat der Bürger  
Bürger  
...lung

...0.00 Uhr  
...llenweberschule  
...ner Str. 297

# ... vor 35 Jahren

*Unser Papa baut tolle Bäder*



**G. Preuß & Sohn** GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

**Schimmel, feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

**WERBUNG**  
schafft Umsätze



**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22  
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527  
Mobil: 0175/1907842  
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



<http://www.bergneustadt.de>

**stuffs**  
werbemarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre Werbung flott!

**Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

STUFFIs® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

**WIR HABEN IHRE BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

**Drenks**  
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

**GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!**

**DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de**

## Erster Platz für Schülerinnen des Wüllenweber-Gymnasiums bei „Jugend Forscht“

Am 23. Februar erzielten die Schülerinnen Alina Langenberg und Clarissa Lepperhoff vom Wüllenweber-Gymnasium im Regionalwettbewerb von „Jugend Forscht – Schüler/innen experimentieren“ in Solingen den ersten Platz. Die beiden Schülerinnen beschäftigten sich - unter der Leitung der Biologielehrerin Bärbel Treiber de Espinosa - mit den verblüffenden Eigenschaften der südamerikanischen Pflanze „Stevia rebaudiana“.

In dem Forschungsprojekt: „Stevia – das Genie aus Südamerika“ wurden die ihr zugeschriebenen Fähigkeiten als Süßstoff, als Antioxidans und Geschmacksverstärker beim Haltbarmachen von Obst und Gemüse von den Mädchen aus der Klasse 7c untersucht. Es gelang ihnen sehr überzeugend bei dem vierzigminütigen Vortrag mit anschließender Diskussion und mit ihrem äußerst ansprechenden Informationsstand die sechsköpfige Biologie-Fachjury zu begeistern. Besonders gefielen hierbei – neben dem fundierten Themenwissen – auch die informativen Plakate, die Power Point Präsentation sowie die vielfältigen Exponate, z. B. der mit Stevia-Süßstoff gebackene Kuchen, die verschiedenen Realobjekte aus den Versuchen, z. B. Minitreibhäuser mit Kressepflanzen und konserviertes Obst. An diesem Stand war ein Lernen unter Kombination von Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken möglich.

Der Lohn für ihren Einsatz und ihre Begeisterung, mit der sie ihr Thema dargestellt haben, ist ein erster Platz im Bereich Biologie und die Qualifikation für den Landeswettbewerb, der am 26. und 27. April 2013 in Essen stattfinden wird. Außerdem erhielten die Mädchen einen Sonderpreis für den optisch besten Stand in der Kategorie „Schüler experimentieren“.

## Schülerinnen zum Praktikum in Châtenay-Malabry

Zwei Wochen waren drei Schülerinnen des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt in der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry, um dort ihr Praktikum zu leisten. Zusammen mit den Partnerschaftsverantwortlichen in Bergneustadt und Châtenay-Malabry hatte Lehrerin Marietta Sokhanvar diesen Besuch vorbereitet.

Larissa Koch hatte ihren Praktikumsplatz im Kino. Hier verrichtete sie Büroarbeit, erstellte Werbeflyer und Einladungen an Schulen, für die pädagogische wertvolle Sonderaufführungen vorbereitet wurden. Sie wurde in Bereichen der Technik eingewiesen und durfte auch umsonst ins Kino.

„Am zweiten Tag war ich dann von den Kindern akzeptiert“, berichtete Claudia Ruppert, die in einer Vorschule eingesetzt war. Am ersten Tag waren die Kinder noch auf Distanz, dann war sie Teil des Schulgeschehens. „Cool“ fand sie die Arbeit mit den Kindern.

Blut hat Joleen Martel nicht umgeworfen. Das floss nämlich bei Operationen in der Tierklinik, wo sie ihren Praktikumsplatz hatte. Hier half sie bei der Vorbereitung von Operationen, durfte auch bei Eingriffen zur Hand gehen und erstellte Blutanalysen.

*Sie knüpfen an eine gute Tradition beim Wüllenweber-Gymnasium an. Alina Langenberg und Clarissa Lepperhoff erzielten den ersten Platz beim Wettbewerb „Jugend forscht“.*



*Gelebte Städtepartnerschaft macht's möglich - Lehrerin Marietta Sokhanvar mit den Schülerinnen des Wüllenweber-Gymnasiums, die eine interessante Praktikumszeit in Frankreich erlebten.*



Das Sprechen der französischen Sprache war tägliches Muss. Tolle Erfahrungen, Verbesserung des Französischen, Leben in der Familie, Besuche in Paris, alles Eindrücke, die die Schülerinnen nicht vergessen werden und gelebte Städtepartnerschaft bedeuten.

## „Bunt statt blau“ – Kampagne gegen „Komasaufen“

Pünktlich zur Karnevalszeit präsentierten die Schüler der Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt die ersten Bilder zum DAK-Plakatwettbewerb „Farbe gegen

Alkoholmissbrauch“.

Laut Statistik kommen jährlich rund 26.000 Kinder und Jugendliche nach dem Rauschtrinken in eine Klinik. In Oberberg gab es im Jahr 2011 mit 78 Betroffenen zwar einen Rückgang um 25 Prozent. Im Vergleich zum Jahr 2003 sind es jedoch 63 Prozent mehr. „Es zeichnet sich ab, dass die Zahl der Komasäufer auf hohem Niveau bleibt“, sagt Wolfgang Brelöhr von der DAK-Geschäftsstelle in Gummersbach. „Daher ist eine anhaltende Aufklärung über die Gefahren des Rauschtrinkens erforderlich. Unsere Kampagne „bunt statt blau“ ist erfolgreich



*Tolle Ideen entwickelten die Schülerinnen und Schüler der Neustädter Hauptschule bei der DAK-Plakataktion „bunt statt blau“.*

und anerkannt, weil dort die Jugendlichen selbst beim Thema Alkohol Farbe bekennen. Deshalb setzen wir unseren Wettbewerb jetzt im vierten Jahr fort.“

Die Siebtklässler der Gemeinschaftshauptschule Auf dem Bursten hatten sich mit ihren Lehrerinnen Ulrike Groß und Andrea Wernke bereits seit Mitte Januar mit dem Thema auseinandergesetzt und präsentierten im Rahmen eines Pressegesprächs an Weiberfastnacht die ersten Bilder. Die Schule arbeitet bei dem Thema im engen Kontakt mit Anna Tomas von der Caritas-Suchtberatung.

Prinz Markus und Prinzessin Jenny vom Bielsteiner Karnevalsverein, die an der Veranstaltung in der Schule teilnahmen, betonten, dass für das Prinzenpaar samt Gefolge der Spaß im Karneval im Vordergrund steht – es gehe darum BUNT zu feiern, ohne die Kontrolle zu verlieren. Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Soziales und Bildung bei der Stadt Bergneustadt, appellierte an die Schüler, sie mögen die Erfahrungen dieser Unterrichtsstunde möglichst vielen Freunden erzählen. Kurz vor Beginn der heißen Phase im Karneval ging es allen Beteiligten um den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol. „Der Wettbewerb zeigt den Schulen ein guten Weg, das Thema Rauschtrinken nicht mit erhobenem Zeigefinger zu vermitteln, sondern auf kreative Weise“, erklärt Dr. Roland Adelman. „Jedes Jahr werden mehr Jugendliche erreicht. Es ist beeindruckend, welche Qualität die Plakate der jungen Künstler haben und welche klaren Botschaften sie gegen Alkoholmissbrauch setzen.“ Es sei wichtig, das Thema in möglichst vielen Schulen auf den Stundenplan zu setzen.

Unterstützt wird der Plakatwettbewerb für Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren durch den Landrat und Schirmherrn Hagen Jobi, MdL Dr. Roland Adelman und die Caritas-Suchtberatung. Alle Schulen in Oberberg sind noch bis zum 31. März zur Teilnahme eingeladen.

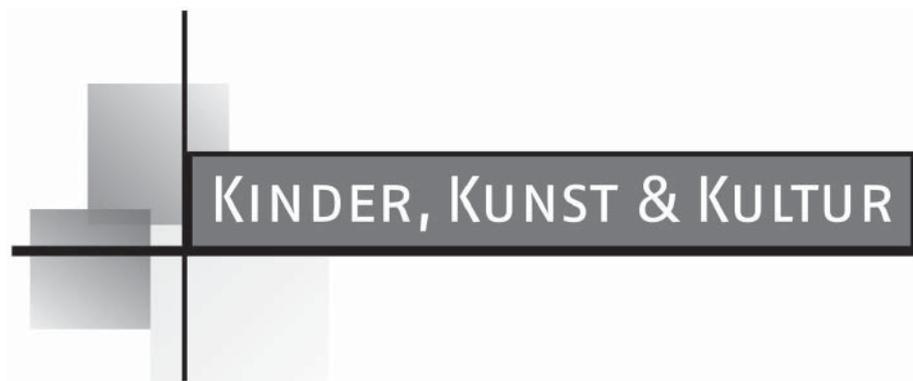
## Löschzug Kleinwiedenest erhielt neuen Logistik Gerätewagen

Anfang Februar nahm der Löschzug Kleinwiedenest der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt einen neuen Logistik Gerätewagen offiziell in Betrieb und ersetzte damit einen 32 Jahre alten Schlauchwagen, der sprichwörtlich „in die Jahre gekommen war“. Er ist das neue Schmuckstück der Kleinwiedenester Feuerwehr.

Neustadts Wehrführer Michael Stricker stellte das Fahrzeug während seiner Begrüßungsansprache vor:

„Der neue Logistikwagen ist auf einem MAN-Fahrgestell mit 290 PS ausgeliefert worden. Es ist das zweite typgleiche Fahrgestell in Bergneustadts Feuerwehr. Das dritte folgt Ende des Jahres. So versuchen wir, immer mehr Vereinheitlichungen umzusetzen. Ausgestattet ist es mit einem halbautomatischem Getriebe und einer Staffelnkabine, in der stets sechs Einsatzkräfte Platz haben.“

Das Fahrzeug hat verschiedene wichtige Komponenten. Zum einen eine Beleuchtungskomponente - einen Lichtmast, der vom Fahrzeug angetrieben wird. Des Weiteren ein Notstromaggregat und weitere Scheinwerfer - Beladungssatz, Motorsäge und Tauchpumpe sind auch vorhanden.



## OSTERFERIENSPAß der Stadt Bergneustadt für Kinder vom 25. März bis 6. April 2013

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

die Osterferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren, haben sich Vereine, Kirchen und Stadt Bergneustadt wieder in Zeug gelegt, um ein attraktives und umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Für Kinder im Grundschulalter bietet der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel eine tägliche Betreuung von 8.00 – 16.00 Uhr. In der zweiten Ferienwoche bieten die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur einen Segeltörn auf dem IJsselmeer in Holland an.

Die Osterferienspaß-Kalender 2013 werden an alle Kindergärten und Schulen bis einschließlich 6. Klasse ab dem 18. März verteilt. Sie sind aber auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen stehen Meike Krämer und Patrick Höller vom Kulturbüro unter Telefon 02261/92054922, oder bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel, gerne zur Verfügung.

Unser Team wünscht Euch tolle Osterferien und viel Spaß bei den Ferienangeboten.



Eure  
Meike Krämer  
Dipl.-Sozialpädagogin

Mit diesem Fahrzeug haben wir den ersten Meilenstein für unser zukünftiges Fahrzeugkonzept gelegt. Das heißt, wir werden hier bei mehreren gleichzeitigen Einsätzen, wie z. B. Hochwasser oder Sturm, viel flexibler arbeiten können. Zukünftig werden wir mehr Einsatzkomponenten auf Rollcontainer verlasten können. Somit ist das Fahrzeug schnell und flexibel zu beladen.

Die Hauptaufgabe für dieses Fahrzeug ist die schnelle Verlegung der Löschwasserleitung, die für uns im ländlichen Bereich sehr wichtig ist. Auf dem Fahrzeug befinden sich 2.000 Meter Schlauch, die während der Fahrt verlegt werden können.

Das Fahrzeug hat 241.000 € gekostet, wovon der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr einen Anteil von 25 T€ hinzugesteuert hat.



Bürgermeister Gerhard Halbe überreicht die Schlüssel für den neuen Logistik-Gerätewagen an Löschzugführer Volker Lemmer und Wehrführer Michael Stricker (von rechts).

Hier bedanke ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern Bergneustadts, die uns jedes Jahr mit ihren Spenden stark unterstützen. Ferner bedanke ich mich bei den Feuerwehrkräften, die diese Haussammlungen neben ihren Tätigkeiten im Feuerwehrdienst immer noch durchführen.“

Bürgermeister Gerhard Halbe überreichte anschließend den Fahrzeugschlüssel an Wehrführer Michael Stricker und an den Leiter des Löschzugs 3, Volker Lemmer. Der versprach: „Wir werden den Logistikwagen hegen und pflegen.“

## Standortsicherung bei der Firma ISE Automotive in Bergneustadt

Den deutschen und europäischen Kraftfahrzeugmarkt prägen zur Zeit rückläufige Zulassungszahlen. Auch die Zulieferindustrie wird von dieser Entwicklung erfasst. Um das Unternehmen auf die veränderten Bedingungen einzustellen, konzentriert die ISE Automotive Gruppe ihre Produktion in Nordrhein-Westfalen auf die Standorte Bergneustadt, Scheda und Witten. Die Fertigung in Duisburg läuft 2013 schrittweise aus.

„Um die Wettbewerbsfähigkeit der ISE Gruppe in Deutschland dauerhaft zu sichern, haben wir uns entschlossen, die nordrhein-westfälischen Standorte zu konsolidieren“, sagt Reiner Schüle im Februar, der gemeinsam mit Rüdiger Hoffmann und Dr. Arpad Tyll die Geschäftsführung der ISE Automotive GmbH mit Hauptsitz in Bergneustadt bildet.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Arbeitsplätze in den Standorten Bergneustadt und Witten langfristig zu sichern. Einem Teil der Beschäftigten aus Duisburg werden in Bergneustadt und Witten alternative Arbeitsplätze angeboten. Die Verlagerung der Produktionsprozesse soll im April 2013 beginnen und voraussichtlich im Oktober des Jahres abgeschlossen sein.

Die ISE Automotive Gruppe entwickelt, konstruiert und fertigt insbesondere Struktur-, Schutz- und Verkleidungssysteme für Kraftfahrzeuge. An neun Standorten in sechs Ländern – Deutschland (Hauptsitz), China, USA, Türkei, Südafrika und Ungarn – beschäftigt das Unternehmen insgesamt ca. 2.800 Mitarbeiter.

## Neue Wege in der Integrationsarbeit

In der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg findet seit Ende 2012 der erste Elternintegrationskurs, in Kooperation mit der Milling-Sprachschule im Oberbergischen Kreis statt.

Der Unterschied zu den anderen Integrationskursen besteht in der engeren Kopplung von Kindern der Grundschule und deren Müttern. Bereits in der Vergangenheit wurden Integrationskurse angeboten, leider ohne den gewünschten Erfolg. Die Mütter haben es nicht geschafft, ihre Kinder morgens in Schule und Kindergarten zu bringen, vier Stunden die Schulbank zu drücken und danach die Kinder pünktlich zum Unterrichtsende abzuholen. Da der Kurs nun in der Schule stattfindet, gibt es keine langen Anfahrtswege für die Frauen. Man geht zusammen hin und zusammen wieder nach Hause. Der Schulleiter Peter Ruland begrüßte das Projekt und stellt ein Klassenzimmer zur Verfügung, in dem



Blick auf das Firmengelände des Bergneustädter Automobilzulieferers ISE.

die Frauen viermal pro Woche unterrichtet werden. So ist zudem der direkte Kontakt zwischen Müttern und Schule gegeben.



Für die Planung und Organisation waren die Begegnungsstätte Hackenberg mit dem Sozialarbeiter Sedi Alaftekin, die Integrationsbeauftragte der GeWoSie, Nalan Cakmak, die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg mit dem Schulleiter Peter Ruland und die Milling-Sprachschule verantwortlich.

Am Integrationskurs nehmen zur Zeit acht Teilnehmerinnen sehr erfolgreich teil.

## „Als die Italiener kamen“

Zum letzten Teil der WDR-Dokumentationen über die Geschichte der Gastarbeiter - „...

und ab nach Deutschland! - Als die Italiener kamen“ - von Monika-Siegfried Hagenow kamen am 15. Februar zahlreiche Besucher, die sich für die Geschichte der Italiener interessierten, in den Krawinkel-Saal.

Die Zeitzeugen Giovanni Solare, Filippo Siscaro und Michele Borelli berichteten, wie sie ihren Weg nach Deutschland fanden, mit welchen Problemen sie zu kämpfen hatten, aber auch von den schönen Dingen, die sie erlebt haben. Dr. Dickschen, Integrationsbeauftragter des Oberbergischen Kreises, erklärte bei der anschließenden Talkrunde, dass er die Aktivitäten der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im Bereich Integration sehr schätzt und für den richtigen Weg erachtet.

Für den kulinarischen Teil des Abends in Form verschiedener leckerer Antipasti und einer Weinprobe sorgte Michele Borelli mit seiner Familie.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Karnevalsstimmung auf der Kinderstation des Gummersbacher Kreiskrankenhauses**

Karneval muss trotz Krankheit nicht ausfallen: Es ist schon Tradition, dass die Prinzengarde St. Stephanus Bergneustadt die Kinderstation des Kreiskrankenhauses Gummersbach an den jecken Tagen besucht. In diesem Jahr marschierten das Prinzenpaar Celine und Robert, die jüngsten der Prinzengarde, die „Little Funken“, sowie die acht bis



Viel Interesse fand die Veranstaltung „Als die Italiener kamen“. Bei gemütlicher Stimmung wurde so manche Erinnerung ausgetauscht.

zwölf Jahre alten „Roten Funken“ auf der Kinderstation ein, um zur Karnevalsmusik zu tanzen und heitere Stimmung zu verbreiten.

„Wir kommen seit über zehn Jahren am Rosenmontag auf die Kinderstation, um die kleinen Patienten mit unseren Tänzen etwas aufzumuntern“, sagt Elke Kämke, Organisationsleiterin der Prinzensgarde. Dass sich die Patienten der Kinderstation auf den Besuch der Funken freuten, zeigten sie am Ende des Auftritts: Sie bedankten sich bei der Garde mit lustigen Karnevalsorden, die die Kinder zusammen mit der Erzieherin der Kinderstation, der Bergneustädterin Katja Rothstein, zuvor gebastelt hatten.

#### • Karneval im Ev. Altenheim in der Altstadt

Der Karnevalsverein „Die Dröppelminnas“ trat mit einem vielfältigen Programm am 5. Februar im bunt geschmückten Saal des Ev. Altenheims auf. Es wurde gerockt, geschunkelt und auch die „Willi Schneider-Parodie“ kam bei den Bewohnern gut an. Natürlich gab sich das Neustädter Prinzenpaar von St. Stephanus mit den roten, blauen und gelben Fünkchen die Ehre. Mit ihren Tänzen rundeten sie das Karnevalsprogramm ab. Am Ende waren sich die Bewohner einig: Dieser Nachmittag ging viel zu schnell vorüber.

An Weiberfastnacht kamen Heimleiter Georg Huber und Hauswirtschaftsleiter Rolf Gusowski dann nicht ohne den traditionellen Krawatten-Schnitt davon. Pünktlich um 11.11 Uhr holten sich die Bewohnerinnen des Altenheims für diesen Tag das Hausrecht.

Na dann, bis zum nächsten Jahr und Ev. Altenheim „Alaaf!!“

#### • Kinderkarneval in der Begegnungsstätte Hackenberg

Am 12. Februar war es wieder so weit. Wie in jedem Jahr organisierte das Team der Begegnungsstätte Hackenberg die jährliche Sitzung zum Kinderkarneval. Unter dem Motto „Jেকে Kinder feiern toll“, ging ab 15.00 Uhr die Post ab.

Das Kinderprinzenpaar der Kirchengemeinde St. Stephanus inkl. „Roten Fünkchen“ und „Little Fünkchen“ und die Tanz-AG der Grundschule Hackenberg zeigten ihr Können. Die OGS Hackenberg gestaltete spannende Spiele und natürlich wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Das Team der BGS Hackenberg bedankt sich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Veranstaltung.



Die Prinzensgarde St. Stephanus brachte an Karneval fröhliche Stimmung in die Kinderstation des Kreiskrankenhauses Gummersbach.

#### • Blutspenderehrung in Bergneustadt

29 Blutspender hatte der Ortsverein Gummersbach-Bergneustadt des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) für ihre freiwillige, langjährige Teilnahme bei den Blutspendeeaktionen des DRK in die Pernzer Gaststätte Feldmann eingeladen.

Die geladenen Blutspender hatten in der Summe eine Anzahl von annähernd 1.600 Spenden vorzuweisen. Für seine 125. Blutspende wurde Dieter Lorenz besonders ausgezeichnet. Im Anschluss wurden zudem noch folgende fleißige Spender aus Bergneustadt geehrt:

Gotthelf Müller, Jürgen Rippel und Erich Theerkorn (100 Mal). Klaus Achenbach, Marianne Kowalski, Hans-Werner Lemmer, Harri Gerhard Nowitzki, Benedikt Pfeifer, Günther Schmidt und Gerd Visarius (75 Mal). Andreas Behrens, Carmen Deutschmann, Renate Haase, Ralf Joost, Christian Lehnen, Iris Maria Boswitz und Heino Wiederhold (50 Mal) sowie Ralf Assmacher, Matthias Grothe, Thomas Grothe, Marcus Gramlich, Hauke Hilgermann, Heike Jaeger, Rudolf Lang, Bianka Schultz, Michael Schwaiger, Sabine Toenders und Oliver Werkshage (25 Mal).

Die Ehrungen wurden durch Klaus Müller, stellv. Vorsitzender des DRK Ortsverbandes Gummersbach-Bergneustadt, mit Unterstützung des DRK-Kreisverbandes und der Stadt Bergneustadt durchge-

führt. Das DRK dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz.

#### • Jahreshauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Opitz begrüßte zu Beginn der Jahreshauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze alle Anwesenden und ließ ein ereignisreiches Vereinsjahr Revue passieren. Er bedankte sich bei allen Übungsleitern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit, aber auch bei den Turnern für die gut besuchten Übungsstunden und erinnerte an die mit 73 Teilnehmern erfolgreichen Vereinsmeisterschaften. An zehn Ausflügen der verschiedenen Turngruppen nahmen ca. 200 Personen teil, wobei der Sport, die Geselligkeit und der Frohsinn im Mittelpunkt standen.

Anschließend wurden die neuen Richtlinien für das Deutsche Sportabzeichen vorgestellt, in die sich die Übungsleiter intensiv einarbeiten werden. Danach nahm der 1. Vorsitzende die Ehrungen vor.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Roland Benninghaus, Christian Dünzer, Eva Flick, Ruth Jensen, Britta Krumme, Klaus Krumme, Beate Palausch, Marta Rausch, Dirk Schneider und Irmgard Schweitzer. Detlef Winderlich ist bereits 40 Jahre Mitglied im Verein und Gerhard Zimmermann wurde für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft besonders geehrt. Als Ehrenmitglieder wurden Klaus Ebach, Margret Siepermann, Bärbel Stoffel und Klaus Winderlich ernannt.

#### • Kinderfest in der Sporthalle auf dem Hackenberg

Die von der Begegnungsstätte Hackenberg organisierte Traditionsveranstaltung „Der größte überdachte Spielplatz“ auf dem Hackenberg war wie bereits in den Vorjahren ein großer Erfolg. Pünktlich zum Tag der Zeugnisübergabe am 1. Februar fand das Spielfest in der Sporthalle Hackenberg statt.

Kinder in den Mittelpunkt stellen, Kinder wichtig und ernst nehmen, mit Kindern spielen und Spaß haben, war die Intention der Organisatoren rund um das Team der Begegnungsstätte. Die Mitarbeiter der Kindergärten Fantadu, Krümmelkiste und Sonnenschein, offene Ganztagsgrund-



Kräftig gefeiert wurde beim Kinderkarneval in der Begegnungsstätte Hackenberg.

schule, Grundschule Hackenberg, des Nachbarschaftshilfevereins der GeWoSie, der freikirchlichen Gemeinde Hackenberg, des Vereins NISA, des Fördervereins Kinder, Kunst & Kultur und der Begegnungssätze Hackenberg hatten ein buntes Programm zum Mitmachen auf die Beine gestellt. Alle Kinder, nicht nur des Stadtteils Hackenberg, waren eingeladen, sich auszutoben, zu spielen, zu basteln und vieles mehr. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es war also alles vorbereitet, um den Kindern, nach der nicht immer stressfreien Zeugnisübergabe, einen Ausgleich zu schaffen.

*Das Kinderfest in der Sporthalle auf dem Hackenberg sorgte nach der Zeugnisübergabe für die richtige Abwechslung.*



Bergneustadt

## Busreisen • Funkmietwagen



fahr  
mit **Spahn**



0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten  
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten



alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

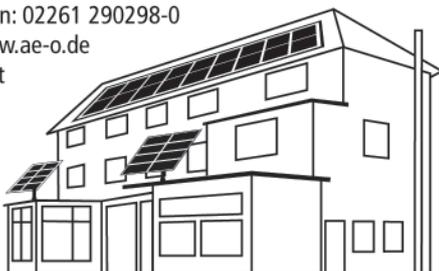
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I  
H  
A  
N  
D  
E  
L  
P  
R  
I  
V  
A  
T  
GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/47481  
Fax: 02261/5012365  
Mobil: 0170/4139596  
[www.i-h-p.de](http://www.i-h-p.de)

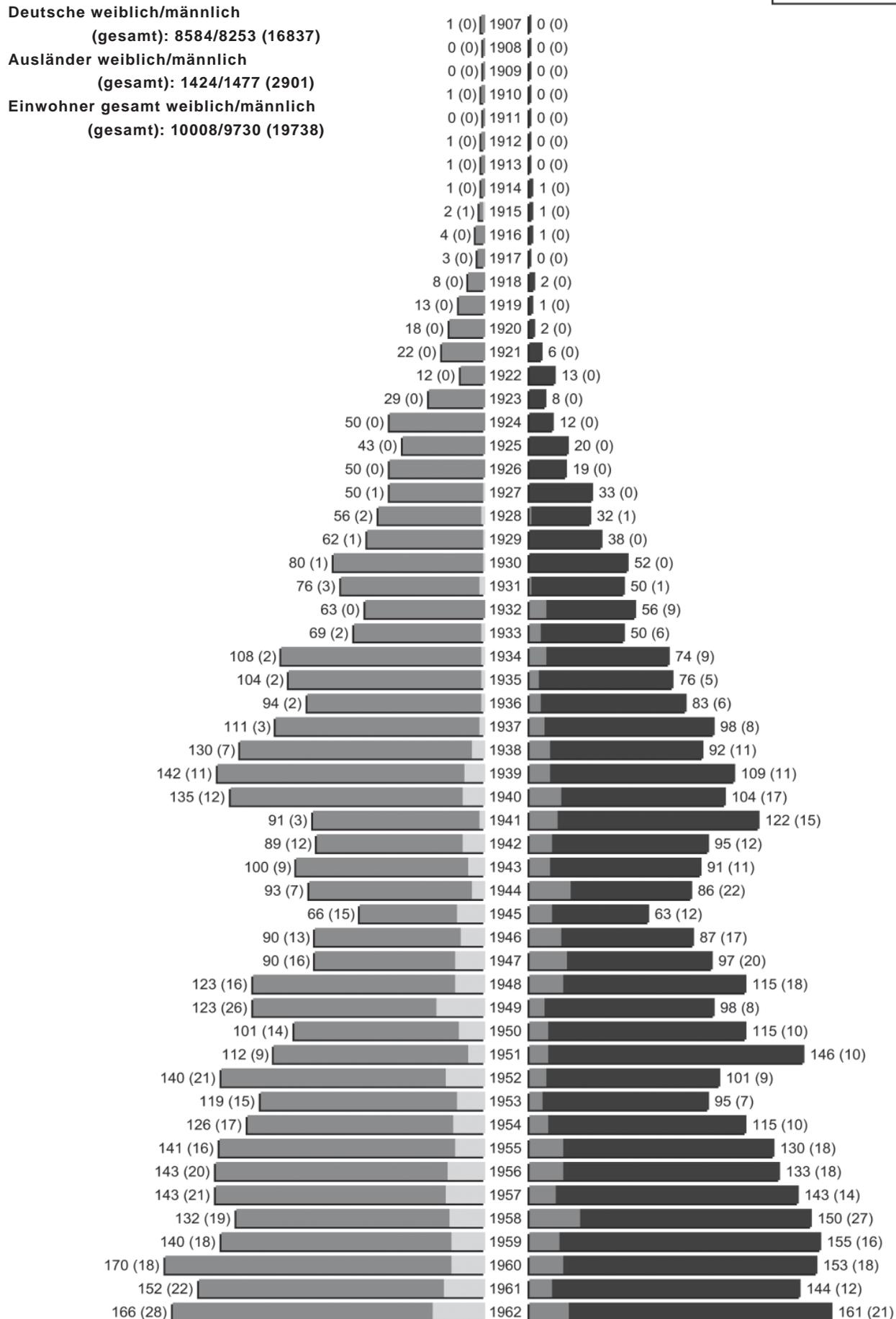
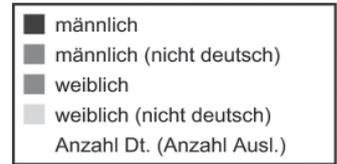
**SCHÖLER** **PIANOHAUS** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

**Pianohaus Schöler**  
**Eichenstr 24**  
**51702 Bergneustadt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

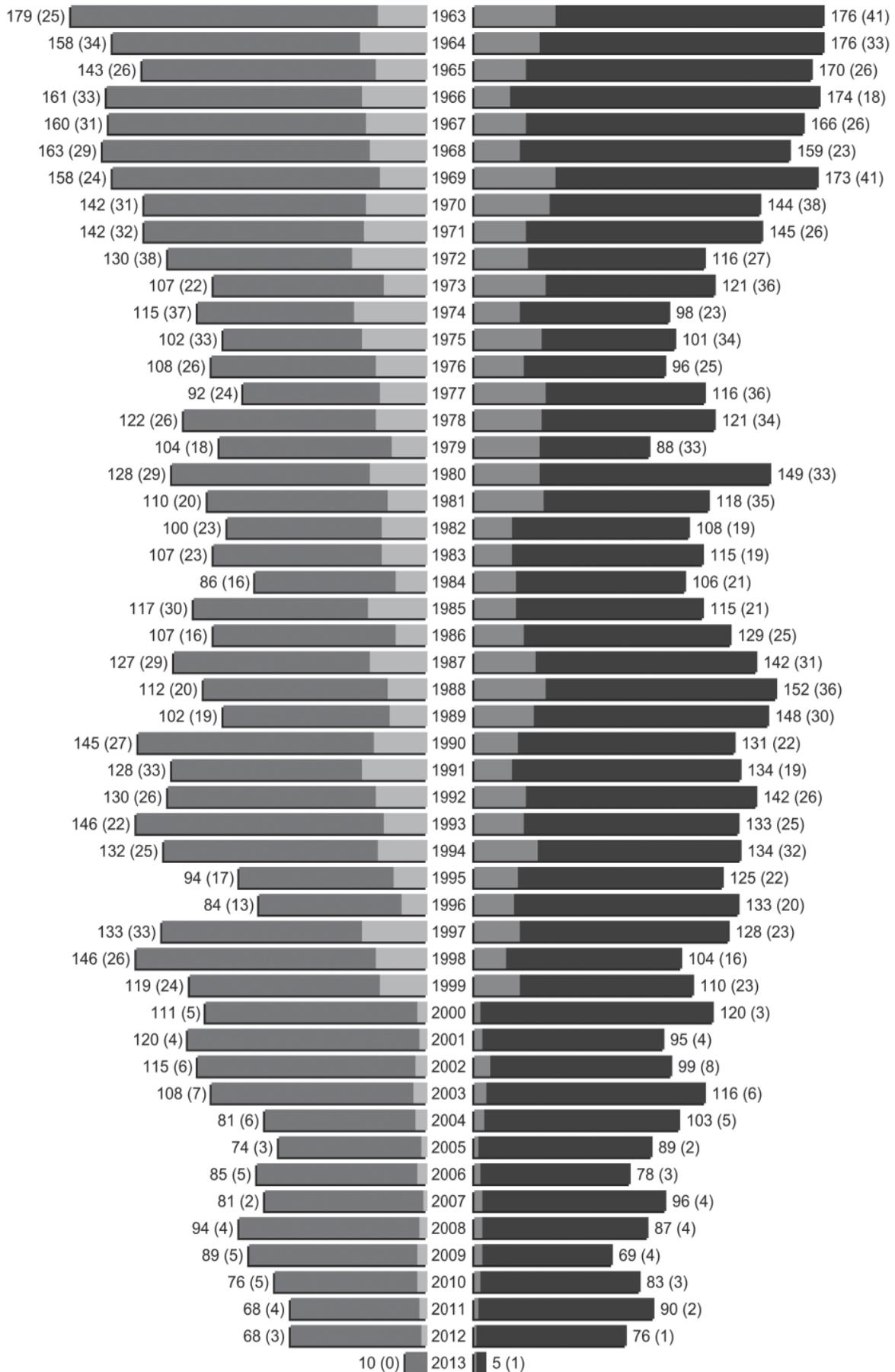
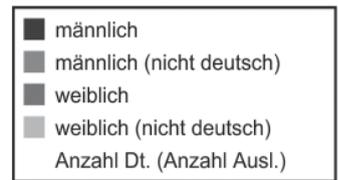
# Alterspyramide

Stadt Bergneustadt  
Geburtsjahrgänge 1907 bis 1962 (Stichtag: 31.01.2013)



# Alterspyramide

Stadt Bergneustadt  
Geburtsjahrgänge 1963 bis 2013 (Stichtag: 31.01.2013)





**fliesen funke e.k.**  
fliesen-mosaik-naturstein

**ausstellung-verlegung**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
info@fliesenfunkede.de | www.fliesenfunkede.de



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/45928  
Fax 02261/470114  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de



**PRAXIS**

für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**

PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage  
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie  
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (02261) 49912 • Mobil (0171) 3730308 • Fax 42047

Das



**im Party-Service**

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister • Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



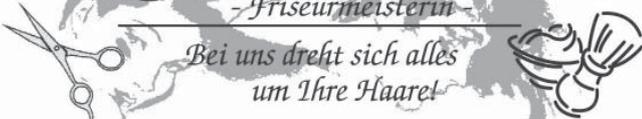
**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister • Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon  
*Luido Reinzhagen &  
Bianca Thoiss GbR*  
Friseurmeister -  
Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles  
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

**WERBUNG**  
schafft Umsätze

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

**æterno® Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer  
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst • Bestatter  
Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt

**0 22 61 / 5 46 45 02**



<http://www.bergneustadt.de>

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

**KORTHAUS**

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)

E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frümbergstraße 8  
51702 Bergneustadt



### Gute Tradition - AggerEnergie spendete erneut für soziale Zwecke

Auch zum vergangenen Weihnachtsfest verzichtete AggerEnergie auf Präsente für Kunden und Partner und spendete stattdessen 3.000 € für zwei soziale Einrichtungen in der Region.

So freuten sich in diesem Jahr die Betreiber der Jugend- und Begegnungsstätte JUBS in Waldbröl ebenso wie der Caritasverband als Träger des Frauenhauses Oberberg über die Zuwendung von jeweils 1.500 €. AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger überreichte den dankbaren Empfängern im Februar die Schecks.

Im Bild von links: Peter Rothausen (Geschäftsführer Caritasverband Oberberg), Gabriele Goldhausen (Abteilungsleiterin Caritasverband Oberberg), Frank Röttger (Geschäftsführer AggerEnergie GmbH), Gabi Hamacher (Betriebsstättenleiterin Internationaler Bund als Träger der JUBS), Christel Kirsch (Leiterin JUBS und stellv. Bürgermeisterin Waldbröl).

### Interkommunale Zusammenarbeit der Baubetriebshöfe

Im Rahmen der kreisweiten interkommunalen Zusammenarbeit der Baubetriebshöfe hat der Bauhof Nümbrecht Ende Februar ein markantes Schlagloch auf der Straße „Südring“ mit seinem Flächenerhitzer nachhaltig verschlossen.



Da die Asphaltwerke aufgrund der Witterung noch keinen Heiasphalt produzierten und Kaltasphalt nur sehr begrenzt haltbar ist, wurde diese kostengünstigere Methode zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gewählt. Der Baubetriebshof Bergneustadt unterstützt den Bauhof Nümbrecht in anderen Arbeitsbereichen.

### Gottesdienst am Arbeitsplatz

Am 10. April gestaltet die Kolpingfamilie Bergneustadt einen „Gottesdienst am Arbeitsplatz“ am städtischen Baubetriebshof in der Industriestraße. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr und Gäste sind herzlich willkommen.

Die Leitung des Gottesdienstes übernimmt Dizesanprses Prlat Winfrid Motter aus Köln unter der Mitwirkung des Kirchenchors St. Maria Königin unter der Leitung von Michael Hesse aus Wiedenest mit Dunja Honermann-Khr (Querflöte) und Silvia Maiworm (Trompete).

Im Anschluss lädt die Kolpingfamilie Bergneustadt zu einem Gespräch über „Jugendarbeit; Familie in unserer Gesellschaft sowie Bildungsarbeit“ herzlich ein.

### Schöffen werden gesucht

Bundesweit werden in diesem Jahr die Schöffen und Jugendschffen für die Amtszeit 2014 bis 2018 gewählt. Die Stadt Bergneustadt stellt daher eine Vorschlagsliste mit mindestens sieben bzw. sechs Kandidaten auf. Nach erfolgter Auswahl durch den Schffenwahlausschuss werden die gewhltten Schöffen ehrenamtlich an der Rechtssprechung in Strafsachen mitwirken.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Stadtgebiet wohnen und die zwischen 25 und 69 Jahre alt sind. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige.

Von der Wahl ausgeschlossen sind Personen, die infolge eines Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, das den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zu Folge haben kann.

Neben den formalen Kriterien der Bewerberauswahl verlangt das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit sowie geistige Beweglichkeit und körperliche Eignung. Schöffen sollten sich in verschiedene soziale Milieus hineinendenken, um das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen zu können.

Die notwendigen Rechtskenntnisse in den Verfahren werden von den Berufsrichtern mit eingebracht. Aufgabe des Laienrichters ist es zusammen mit dem Berufsrichter die vorliegenden Beweismittel wie Gutachten und Aussagen zu würdigen und mit Objektivität und Unvoreingenommenheit eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, die einen unmittelbaren Eingriff in das Leben eines anderen Menschen bedeutet.

Jedes Urteil, das gesprochen wird, ist vom Schöffen mitzuverantworten. Wer diese persönliche Verantwortung für beispielsweise eine mehrjährige Freiheitsstrafe, Versagung von Bewährung oder einen Freispruch wegen mangelhafter Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen möchte, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

Wer sich zur Ausübung dieses Schffenamtes in der Lage sieht und Interesse daran hat, kann sich bis zum **18. März** beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256 – Fachbereich 3 - 51702 Bergneustadt bewerben. Den Bewerberinnen und Bewerbern wird dann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind.

### Ehrenamtler dringend gesucht!

Für den Kinder- und Jugendtreff Krawinkel werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten.

Die Einrichtung und Trägerschaft des Jugendtreffs liegt in den Händen der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, dessen vordringlichste Aufgabe die Betreuung von Kindern und Jugendlichen beinhaltet. ber 300 Mitglieder und einige große Sponsoren sorgen für die finanzielle Ausstattung. Der Umfang der Aktivitäten erfordert neben notwendigen Geldern vor allem ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Dienst der Jugend stellen möchten.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung betreuen wir täglich von 12.00 bis 17.00 Uhr 20 Grundschulkinder. Neben der täglichen Hausaufgabenhilfe gibt es Spiel- und Sportangebote, Kunstprojekte und Koch- und Backangebote wie zum Beispiel Mosaikprojekte, Wilde Kids in der Natur oder unsere wöchentliche Koch-AG. Besonders im Bereich der Hausaufgabenhilfe suchen wir dringend kompetente und engagierte Mitsreiter, um die schulische Leistung unserer Kinder zu verbessern.

Interessenten melden sich bitte bei: Meike Krämer, Tel.: 0151/56989692, oder im Kulturbüro der Stadt Bergneustadt bei Michael Klaka, Tel.: 02261/92054910 oder bei Patrick Hller, Tel.: 02261/92054922.

### „Bergischer Löwe“ auf Ostertour

Der Dampfzug „Bergischer Löwe“ erwacht am 1. April, Ostermontag, aus seinem Winterschlaf und dampft wieder durch das romantische Wiehthal. Wie im vergangenen Jahr gibt es zwei Abfahrzeiten

ab dem Eisenbahnmuseum Dieringhausen: Morgens 10.30 Uhr und nachmittags 14.30 Uhr (Voranmeldung ist sinnvoll).

Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt beträgt: Erw. 12,00 € Familienkarte (2 Erw./3 Kinder) 23,00 € (Fahrkartenverkauf im Zug).

**Anmeldungen sind sofort möglich unter:** buero@ig-bw-Dieringhausen.de oder volker-eisenhauer@t-online.de; Anmeldungen per Telefon unter 02261/7 75 97.



### Neujahrsempfang des Bundespräsidenten

Im Januar hatte Bundespräsident Joachim Gauck zum Neujahrsempfang ins Schloss Bellevue eingeladen. Der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, war neben einer Reihe von Repräsentanten des öffentlichen Lebens und rund 60 Bürgerinnen und Bürger aus allen Bundesländern, die sich um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben, zu Gast. Ebenso nahm die Bundesregierung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem gesamten Kabinett, wie auch den Vertretern der obersten Bundesbehörde, an dem Empfang teil.

Mit der Einladung dankten der Bundespräsident und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt den Ehrenamtlern und den Repräsentanten des öffentlichen Lebens für ihr Engagement in der Bundesrepublik Deutschland. (Foto: DBS/ Marc Darchingner)



### Ski Weltmeisterschaft in Schladming

Tim Bäumer aus Bergneustadt-Wiedenest nahm als Volontär an der Ski WM 2013 in Schladming in Österreich teil. Als passionierter Skifahrer bewarb er sich bereits 2010 für diese Tätigkeit. Volontäre sind das Herz jeder Großveranstaltung. Sie sorgen dafür, dass die komplexen Abläufe professionell abgewickelt werden.

Am 5. November kam die erfreuliche Nachricht: „Danke für ihre Bereitschaft, bei der „FIS ALPINE SKI WM 2013“ in Schladming mitzuwirken. Sie sind für den Bereich „SICHERHEIT“ vorgesehen. Wir werden ihre Tätigkeit hauptsächlich auf die Zielarena, die Tribünen und auf Einsätze bei der Siegerehrung am WM-Plaza beschränken.“ Tim Bäumer war damit sprichwörtlich „mittendrin“ bei der Ski Weltmeisterschaft im Februar.

### Kunstaussstellung mit Klaus Raasch in der Praxis Dr. Wintersohl im Fabrikschloss Krawinkel

In der 3. Ausstellung im Rahmen von „Kunstraum Praxis“ stellt Klaus Raasch aus Hamburg unter dem Thema „Klaus Raasch Proben“ Holzschnitte, Typographien und Collagen in der Praxis Dr. Winter-

sohl in der Bahnstr. 2 aus. Die Vernissage fand am 8. März statt.

Nach den beiden erfolgreichen und vielbeachteten Ausstellungen im Jahr 2012 mit Fotografien von Egon Caspari sowie Aquarellen von Bernhard Guskie, folgt mit den interessanten und künstlerisch hochwertigen Arbeiten von Klaus Raasch wieder eine Präsentation im „Kunstraum Praxis“, die erneut eine völlig eigene und andersartige Atmosphäre in den Praxisräumen entstehen lässt.

Mit den farbenfrohen Holzschnitten und den teils gegenständlich, teil typographisch wirkenden Graphiken werden sich für Besucher und Patienten erneut viele interessante Gedanken- und Gesprächsanstöße ergeben, was ja ein Hauptanliegen von „Kunstraum Praxis“ ist.

Durch die freundliche und ansprechende, aber auch zu Gedanken und Gefühlen anregende Aussage und Stimmung der Bilder, die sich in allen Räumen der Praxis befinden, sollen die eintretenden Menschen bzw. Patienten in ihrer inneren Situation angesprochen werden, um so neben aller ärztlichen und menschlichen Zuwendung durch das Praxisteam, eine positive und dem Wohlbefinden und der Gesundheit förderliche Atmosphäre zu erleben.



Die Ausstellung ist bis zum 26. April jeweils montags von 13.00 - 18.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 11.00 und 15.00 Uhr zu besichtigen, - in eingeschränktem Maße auch zu den sonstigen Praxisöffnungszeiten.

### Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt e.V. / seit 1947

Briefmarken, Münzen und Postkarten

### Großtauschtag

mit Briefmarkenschau und Vortrag (14 Uhr)  
Krawinkelsaal, Kölnerstraße 260/262  
51702 BERGNEUSTADT

Samstag, 23. März 2013 / 9-16 Uhr  
(Eintritt frei)



Händlerstände \* moderne Prüfgeräte \* Cafeteria  
Informationsmaterial \* alle neuen Kataloge  
Info: Karl Manke, Bergneustadt, Tel. 02261/41137

### „GravTec“ - Ihr vertrauensvoller und zuverlässiger Schlüsseldienst mit Qualitätsservice direkt vor Ort in Bergneustadt

Die Schlüssel vergessen, verloren, verlegt oder abgebrochen. Kennen Sie das? Dann gehören Sie zu den über eine Million Menschen jährlich in Deutschland, denen das passiert. Da kann guter Rat oftmals teuer sein. Damit genau das nicht passiert, wenden Sie sich an einen Schlüsseldienst Ihres Vertrauens. Ein solcher ist „GravTec“. Als einziger Schlüsseldienst mit Sitz im Raum Bergneustadt ist der Innungsbetrieb seit 2009 vor Ort und rund um die Uhr für Sie erreichbar, um Ihnen in Situationen wie diesen schnell und kompetent zur Seite zu stehen.

„Wir arbeiten absolut kundenorientiert, professionell und beschädigungsfrei“, bürgt Inhaber Holger Kleine für absolute Seriosität, Qualität und das richtige Preis-/Leistungsverhältnis. „Wir beraten umfassend und helfen auf kleinem Weg, ohne das große Paket verkaufen zu wollen“, weiß Kleine, dass man auf der Suche nach schneller Hilfe ebenso schnell an dubiose Firmen gerät, die sich in Telefonbüchern, den Gelben Seiten und Branchenverzeichnissen gerne anbieten und nicht selten eine böse Überraschung im Gepäck haben. Mit Anfahrts- und Einsatzkosten, Nachtzuschlägen und unnötigem Materialeinsatz kann eine einfache Türöffnung leicht mehrere hundert Euro kosten - seriöse Unternehmen wie „GravTec“ erledigen eine solche Arbeit leicht für unter einhundert Euro.

„GravTec“ bietet im Übrigen immer Festpreise für die beste Qualitätsarbeit. Ob Türöffnungen nach Funktionsausfall, notwendiger Zerstörung eines Beschlags oder Ausfräsen von Hochsicherheitszylindern. „Entscheiden Sie sich für einen anderen Schlüsseldienst, lassen Sie sich Anfahrtskosten und Preis im Vorfeld bestätigen“, rät Holger Kleine, dem das Wohl seiner Kunden am Herzen liegt.

Neben Notöffnungen bietet „GravTec“ auch Schlossmontagen, Schlösseraustausch, Reparaturen und Schlüsselkopien sowie alles rund um den Einbruchschutz und die neueste Sicherheits- und Schließtechnik für Gewerbetreibende und Privatpersonen. Der ausgebildete Schlosser mit speziellen Lehrgängen in seinem Fachgebiet arbeitet mit den Traditionsunternehmen BKS und ABUS zusammen.



Sie haben sich ausgesperrt? Sie möchten sich sicher fühlen in Ihrem eigenen Zuhause? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an „GravTec“. Holger Kleine und sein Team helfen und beraten Sie gerne. Schnell, zuverlässig, effizient und auf kürzestem Weg Tag und Nacht! Direkt vor Ort in Bergneustadt, Kölner Straße 235, Tel.: 02261/5013740, Fax: 02261/5013743. Im Internet unter [www.gravtec.de](http://www.gravtec.de). (Quelle: RMP)



**GRAVTEC**  
HOLGER KLEINE

GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK



24 h NOTDIENST  
**SCHLÜSSELDIENST**  
TÜRÖFFNUNGEN • SCHLÖSSERLAGEN • EINBRUCHSCHUTZ

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung





## Wenn's zu kalt, zu laut, zu ungepflegt ist - Mietminderung bei Wohnungsmängeln

Streikende Heizung, Schimmel im Schlafzimmer oder Dauerdrück im Treppenhaus: Ärger rund um die Wohnung gehört für viele Mieter zum Alltag. Schafft der Vermieter keine Abhilfe, wenn die eigenen vier Wände nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar sind, kann als Ausgleich die Miete gekürzt werden.

Was Mieter beachten sollten, wenn sie einen Teil der Miete einbehalten wollen, das erklärt der Ratgeber „Mietminderung bei Wohnungsmängeln“ der Verbraucherzentrale NRW. Das Handbuch informiert, wie beim Vermieter Probleme mit der Wohnung reklamiert werden können und welche Rechte gelten, wenn es bei den Mängeln bleibt. Urteile zu typischen Mängeln rund um Wohnung, Gemeinschaftsanlagen und Umfeld spiegeln die aktuelle Rechtsprechung und sind dabei behilflich, die Höhe einer möglichen Mietminderung einzuschätzen. Zudem erfahren Mieter, wann sie Schadensersatz fordern oder die Wohnung fristlos kündigen können.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

**Bestellmöglichkeiten:**  
Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: [www.vz-ratgeber.de](http://www.vz-ratgeber.de), Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: [ratgeber@vz-nrw.de](mailto:ratgeber@vz-nrw.de), Fax: (02 11) 38 09-235.



**Carola Schönstein**  
**Die freundliche Pflege**  
**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**Schreibwaren Schmidt**

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

*Kommunion & Konfirmation*

- Gratulations- & Einladungskarten
- fertige Karten & zum-selber-basteln
- Tischdeko
- Kerzen
- Gesangbücher
- Rosenkränze
- Kreuze



Tel. & Fax: 02261/44294 · Kölner Straße 282 in Bergneustadt

## Was? Wo? Wann?

**Veranstaltungen bis einschließlich 24. April 2013 bis Ende März**

**Fotoausstellung „schwarz auf weiß“** von Anna Ulrike Pfeiffer in der Praxis Dr. D. Binner & Dr. M. Kislyuk, Olper Str. 64  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis



Ausstellungseröffnung in der Praxis am 22. Februar. Vorne links im Bild die Künstlerin Anna Ulrike Pfeiffer.

### 15. März

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### 15. + 16. März

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Freudenberg Alchen  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

„Die Freundin auf dem Dach“ – Autorenlesung mit Christine Bretz  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

„Nachtwächterführung“ durch die historische Altstadt Bergneustadt  
Welche Aufgaben hatte ein Nachtwächter und wie wichtig war er für das Wohl der Bürger/innen der Stadt? Eine Führung mit Erhard Dösseler und Überraschungen. Kostenbeitrag 5 €/Person.  
Anmeldungen: täglich, außer montags, von 11.00 – 17.00 Uhr im Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84

20.53 Uhr Treffpunkt: Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1

### 16. März

**Kleider- und Spielzeugmarkt** - Verkauft werden gut erhaltene Sommerbekleidung in Gr. 50 - 176, Schuhe, Babyzubehör, Spielzeugen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

13.00 - 15.00 Uhr (Einlass f. Schwangere: 12.30 Uhr) AWO Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiert 20

### Handballspiel des TV Bergneustadt

19.30 Uhr TVB I – Pulheimer SC 2  
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Losmund-Theater – „Einmal nicht aufgepasst“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

### 17. März

### Großer Kram- und Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz TOOM, Stadionstr. 2  
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/539

Traditionelle „Frühlings-Kaffeetafel“ der Landsknechte & Markentenderinnen des Heimatvereins

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Losmund-Theater – „Einmal nicht aufgepasst“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

### 20. März

### Jahreshauptversammlung

19.00 Uhr Gruppenraum des Freibades Bergneustadt  
Veranstalter: Förderverein Freibad Bergneustadt, Hans-Otto Becker, Tel.: 02763/67 46

### 22. März

### Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt, Hauptstr. 19

Veranstalter: DLRG Ortsgruppe Bergneustadt, Gert Nockemann, Tel.: 02261/4 46 79

Kabarett – „Geradeaus im Kreisverkehr“ – Eva Eiselt

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 23. März

**Antiquariat – Bücher- und Briefmarken-Großtauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

9.00 – 16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37, Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### Mitgliederversammlung

19.00 Uhr Pfarrsaal St. Stephanus, Stephanus-Stuben

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

### Handballspiel des TV Bergneustadt

19.30 Uhr TVB I – HSV Frechen

in der Sporthalle Auf dem Bursten

Wirtschaftskabarett – „Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung“ – Hans Gerzlich

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 23. + 24. März

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Kirchveischede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 25. März – 6. April

**Osterferienprogramm** mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche – siehe Ferienprogramm 2013

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### 29. März

**Vereins-Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

### 30. März

Jazz – **Offshore Quintett**

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 31. März

**Osterbrunnen** – Schmücken (30.03./10.00 Uhr) und Einweihung des Osterbrunnens in der Altstadt Bergneustadt

11.00 Uhr Losmundbrunnen

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### 1. April

**Ostereiersuchen** für Kinder bis 6 Jahre

15.00 Uhr im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### 1. – 7. April

**Segeltörn** / Ijsselmeer

Segeln mit 22 Jugendlichen der „Aufsuchenden Arbeit“ mit psychosozialem und pädagogischem Arbeitsschwerpunkt. Leitung: Meike Krämer, Michael Klaka, Han Poddeewijn

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### 2. April

**Gespräch am „Runden Tisch“**

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

### 4. April

**Marktkaffeetrinken**

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

**Stammtisch des NABU** - Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

## Wunder des Lebens

Wir staunen, wenn im Frühling aus der kalten,  
braunen Erde die ersten Blumen wachsen, bunt und schön.  
Und wenn wir an den kahlen Ästen viele kleine Knospen  
und später lauter grüne Blätter sehn.  
Doch wenn wir dich anschau'n, dann geben wir zu,  
trotz aller Schönheit des Frühlings und der Natur,  
kleiner Bruder, am schönsten bist du.

Kleiner Bruder, endlich bist du da,  
wir haben uns schon so auf dich gefreut,  
wir mussten auf dich warten, fast ein ganzes Jahr.

Von dir ist alles klein,  
deine Hände, deine Füße, dein Gesicht,  
trotzdem kannst du auch schon laut und kräftig schreien.

Ein Jahr geht schnell vorbei,  
die ersten Schritte fallen dir noch schwer,  
du läufst in uns're Forme und lachst ganz laut dabei.  
Kleiner Bruder, niemals geben wir dich her,  
denn wir lieben das Wunder des Lebens und dich so sehr.

Wir staunen, wenn im Frühling aus der kalten,  
braunen Erde die ersten Blumen wachsen, bunt und schön.  
Und wenn wir an den kahlen Ästen viele kleine Knospen  
und später lauter grüne Blätter sehn.  
Doch wenn wir dich anschau'n, dann geben wir zu,  
trotz aller Schönheit des Frühlings und der Natur,  
kleiner Bruder, am schönsten bist du.

Text: nach Ute Rink von der CD „Wolkentheater“

## 5. April

Lesung – „**Und nun viel Vergnügen**“ Gomische Geschichten, Glossen, Gedichte gelesen von Axel Krieger  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 6. + 7. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Freudenberg Niederndorf  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 8. April

Kabarett – „**Hin und Weg**“ – Bernd Giesecking  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 10. April

„**Gottesdienst am Arbeitsplatz**“  
18.00 Uhr städt. Baubetriebshof, Industriestr. 16  
Veranstalter: Kolpingfamilie Bergneustadt, Jakob Kempkes, Tel.: 02261/94 67 77

## 12. April

**Altstadtt Themenführung** - Musik-Kunst-Buchdruck-Geschichte(n)  
Altstadtkirche mit Orgelkonzert, Besuch des Künstlerhauses von „Hilli“ u. der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“; Führung: Hans-Gerd Jung, Kosten: 7,50 € inkl. 1 Getränk  
Treffpunkt: 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kabarett - „**Rock am Stock**“ - Jürgen H. Scheugenpflug  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Vereins-Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

## 12. + 15. April

**Pokalschießen**  
18.00 Uhr Schießstand Mehrzweckhalle Pernze  
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

## 13. April

**Wein- & Käseabende** mit Musik, verrückten Geschichten und kleinem Buffet. Hier werden in gemütlichem Ambiente erstklassige Weine und Käsesorten ungezwungen präsentiert.  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 14. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Kreuztal  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**Kaffeekonzert**  
16.00 Uhr Martin-Luther-Haus  
Veranstalter: Singkreis Dörspetal, Werner Lau, Tel.: 4 13 22

## 19. April

**Eichenhain - Klezmer** - Weltmusik u. a. aus dem jiddischen Osteuropa, dem Balkan und Irland  
20.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84  
Comedy, Entertainment – „**Da sind wir ...!**“ Ozan & Tunç  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 20. April

**Müllsammelaktion in Wiedenest und Pernze**  
Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Peter Klinkhammer, Tel.: 02261/4 50 66

**Nationales / Internationales Kinderfest**  
14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Türkischer Kulturverein in G'bach und Umgebung, Tel.: 02261/4 50 77

Losemund-Theater – „**Einmal nicht aufgepasst**“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

Music & Dance Comedy – „**Sex & Drugs im Reihenhaus**“ – Maria Vollmer  
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 20. + 21. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Netphen Deuz  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 21. April

**Großer Kram- und Trödelmarkt**  
11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz TOOM, Stadionstr. 2  
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/539

**Handballspiel des TV Bergneustadt**  
16.00 Uhr TVB I – TV Gelpetal  
in der Sporthalle Auf dem Bursten  
Losemund-Theater – „**Einmal nicht aufgepasst**“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

## 24 + 25. April

„**Schönheit im Kontrast - Beauty in Contrast**“ - Ein Kunstexperiment aus den Bereichen Foto, Video und Musik von und mit Künstlern aus der Region  
jeweils 19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### Termine des Losemund-Theaters

#### „Einmal nicht aufgepasst“ - Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs -

Der Schutzengel Engelbert hat ein Problem. Sein Revisor Dr. Engelmann macht in darauf aufmerksam, dass er seine Schützlinge auf Erden seit längerer Zeit sträflich vernachlässigt. Vor alle die hübsche Sarah Feldhoff hätte seine Hilfe dringend nötig. Zur Strafe muss Engelbert nun runter auf die Erde, um seine Versäumnisse wieder gut zu machen. Er hat 24 Stunden Zeit, die Harmonie im Leben der jungen Sarah wieder herzustellen.

„Ein leichtes, spritziges Frühjahrsvergnügen! Zwei Stunden Lachen ohne Ende!“

Samstag	16.03.2013	20.00 Uhr
Sonntag	17.03.2013	18.00 Uhr
Samstag	20.04.2013	20.00 Uhr
Sonntag	21.04.2013	18.00 Uhr
Samstag	27.04.2013	20.00 Uhr
Sonntag	28.04.2013	18.00 Uhr

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt  
Eintritt: Erwachsene 9,- Euro / ermäßigt 6,- Euro

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61, Tuttitalia, Italienische Feinkost, Gummersbach, Tel.: 02261/40 56 63, Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter [www.losemund.de](http://www.losemund.de).

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** [www.ttcbergneustadt.de](http://www.ttcbergneustadt.de); Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** [www.tv-bergneustadt.de](http://www.tv-bergneustadt.de); Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** [www.tus-othetal.de](http://www.tus-othetal.de); Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** [www.ssvbergneustadt-08.de](http://www.ssvbergneustadt-08.de); Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** [www.tus-belmicke.de](http://www.tus-belmicke.de); Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** [www.sv-wiedenest.de](http://www.sv-wiedenest.de); Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de); Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** [www.tv-wiedenest-pernze.de](http://www.tv-wiedenest-pernze.de); Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

# Komplett & anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



**WERBUNG**  
schafft Umsätze



**BRAND**  
**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**Funktechnik  
Konzelmann**



Hifi · Video  
Fernsehen  
Sat.-Anlagen

Autotelefon · Pager  
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schlöten  
Frumbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61 / 4 26 54  
Fax 0 22 61 / 4 43 51

**UELNER  
ELEKTRO**

Haus- und Küchentechnik  
& Installation  
& Kundendienst  
& Verkauf

**Sie rufen an,  
wir kommen!**  
**02261/42553**

**BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG**

# Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61 / 47 02 00  
Fax: 0 22 61 / 47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

## Mitgliederversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt

Am Mittwoch, den 20. März 2013, 19.00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt im Hotel – Restaurant „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19, statt.

### Tagesordnung

1. Bericht zur Situation der Sterbekasse
2. Abstimmung zur Auflösung der Sterbekasse
3. Abstimmung über die Verteilung des Vereinsvermögens
4. Wahl des Vorstandes zur Abwicklung der Sterbekasse
5. Verschiedenes

Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Auflösung der Sterbekasse. Die Auflösung wird von der Bezirksregierung Köln als zuständige Aufsichtsbehörde befürwortet und muss gemäß § 14 der Satzung mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der in der Versammlung abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Die Versammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, ich bitte daher um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand  
Karl Eberhard Stock Erhard Dösseler  
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln Az.: 54.1.12.1- Agger

Nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 Landeswassergesetz (LWG) ist das Überschwemmungsgebiet (ÜSG) der Agger – von der Mündung in die Sieg von km 0+000 bis km 60+740 (unterhalb der Aggertalsperre) – im Bereich der Gemeinde Engelskirchen und der Städte Gummersbach, Bergneustadt im Oberbergischen Kreis, der Stadt Overath im Rheinisch-Bergischen Kreis und der Städte Siegburg, Lohmar und Troisdorf im Rhein-Sieg-Kreis von der Bezirksregierung Köln durch eine ordnungsbehördliche Verordnung festzusetzen. In dem Verfahren zur Festsetzung des vorgenannten Überschwemmungsgebietes ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit unter entsprechender Anwendung des § 73 Abs. 2 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchzuführen.

Die Unterlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Agger werden gemäß § 112 Abs. 1 Sätze 1-3 und 5 LWG i.V.m. § 73 Abs. 2 bis 5 VwVfG NRW einen Monat lang in den Gemeinden und Städten, in deren Bereich sich die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Agger auswirkt, und zwar in der Zeit vom **Freitag, den 15.03.2013 bis Montag, den 15.04.2013** einschließlich bei

Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt

während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich zum **Montag, den 29.04.2013**, schriftlich oder zur Niederschrift bei

Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, Einwendungen erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich. Wirksam erhobene Einwendungen werden von der Bezirksregierung Köln im Rahmen der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes geprüft.

Im festgesetzten Überschwemmungsgebiet gelten die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß

§ 78 WHG und § 113 Abs. 5 -7 LWG. Ich weise darauf hin, dass ich das neu ermittelte Überschwemmungsgebiet der Agger vorläufig gesichert habe. Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes im Sinne des § 76 Abs. 3 WHG tritt am 05.03.2013 in Kraft und endet mit dem Inkrafttreten einer neuen Überschwemmungsgebietsverordnung. Die Veröffentlichung der vorläufigen Sicherung erfolgte am 11.02.2013 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. Die Karten der vorläufigen Sicherung entsprechen den in diesem Festsetzungsverfahren ausgelegten Karten. Die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß § 78 WHG und § 113 Abs. 5 -7 LWG, wie für ein bereits festgesetztes Überschwemmungsgebiet, gelten für das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet entsprechend.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen entstehen, werden nicht erstattet.

Köln, den 14.02.2013

Bezirksregierung Köln  
Obere Wasserbehörde  
Im Auftrag  
gez. Vesper

### Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom 15. bis 26. April durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabmale selbst einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit der Grabmale fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, 5. Februar 2013

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort; 4. förmliche Änderung und 26. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren, unter Erweiterung des Geltungsbereiches und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 9 N - Dreiort hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 01.04.2009 gem. § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils neuesten gültigen Fassung beschlossen, die Entwürfe der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 N Dreiort (Stand: alle 08.02.2008), unter Berücksichtigung der Abwägungsergebnisse über die Anregungen und Bedenken, die zur frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die aufgrund der vorgenommenen Abwägung angepasste Begründung gemäß § 5 Abs. 5 BauGB zur Flächennutzungsplanänderung, die angepasste Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB zur Bebauungsplanänderung, der gemeinsame angepasste Umweltbericht sowie der aktualisierte landschaftspflegerische Fachbeitrag (Stand: alle 14.01.2013) werden mit ausgelegt.

Die Änderung der Bauleitpläne umfasst die Anpassung der bisherigen Darstellung und Festsetzungen an den Ausbauzustand im Geltungsbereich der Bauleitpläne im Zuge der Herstellung der Kreisverkehrsanlage "Deutsches Eck".

Entsprechend des v. g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 01.04.2009 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

**21. März 2013 bis einschl. 22. April 2013.**

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| montags                 | von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr<br>von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| dienstags und mittwochs | von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr<br>von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| donnerstags             | von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr<br>von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr |
| freitags                | von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.                             |

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 22. April 2013.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 22. April 2013.

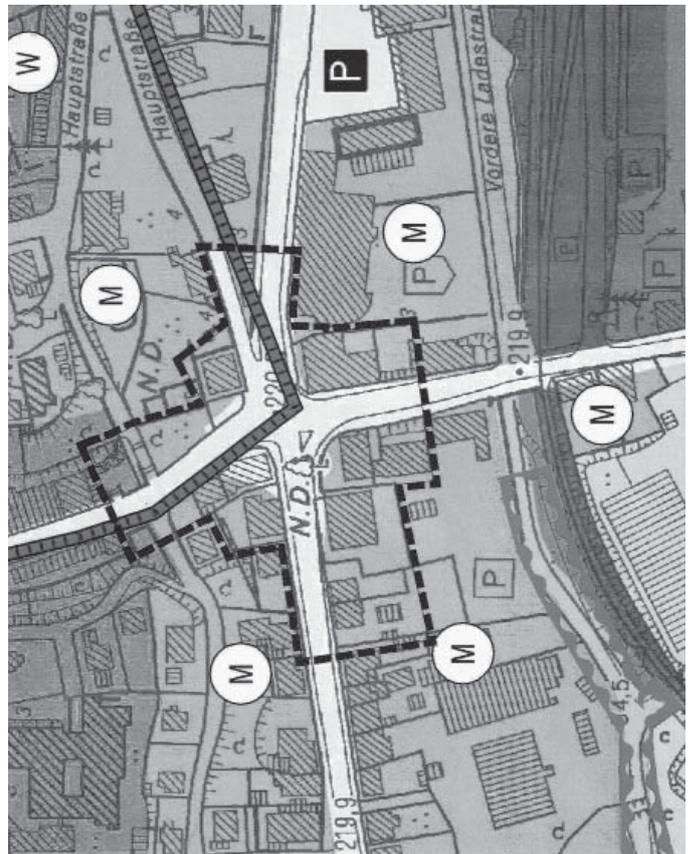
Der Rat der Stadt Bergneustadt wird dann auch ggf. den Satzungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung, bzw. den Beschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes fassen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 01.04.2009 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 9 N – Dreiort, 4. förmliche Änderung und der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 19.02.2013

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



# Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 06.02.2013 Günther Hellwig, Stentenbergr. 29, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 11.02.2013 Anneliese Hausdörfer, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 13.02.2013 Elli Braun, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 14.02.2013 Helene Nell, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 16.02.2013 Emilie Schmidt verh. van den Oetelaar, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 18.02.2013 Johanne Andersen, Nistenbergr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 21.02.2013 Margareta Jaeger, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 23.02.2013 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 24.02.2013 Werner Vankerkom, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
- 28.02.2013 Irmgard Seidel, Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 03.03.2013 Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 04.03.2013 Hilde Dominginghaus, Kölner Str. 308, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 06.03.2013 Brunhilde Hausmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 07.03.2013 Elisabeth Scheel, Schöne Aussicht 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

09.03.2013 Elisabeth Hesse, Stentenbergr. 48, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

**Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am**

06.02.2013 Hannelore und Gerhard Becker  
Fichtenstr. 25, Bergneustadt

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am**

01.02.2013 Anneliese und Egon Meyer  
Olper Str. 22, Bergneustadt

08.02.2013 Renate und Rolf Müller  
Rerkausenstr. 18, Bergneustadt

**Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am**

01.02.2013 Wolfgang Arns  
Leiter Qualitätsmanagement

08.02.2013 Josef Lupa  
Maschinenführer Spritzerei

01.03.2013 Heinrich Sominka  
Schlosser Spritzerei

**Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am**

01.02.2013 Ina Kürschgen  
Techn. Abteilung

**Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am**

03.03.2013 Andrej Schneider  
Omnibusfahrer

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



## Betriebsjubiläum bei der Bäckerei Gießelmann

Anneliese Semrau feiert dieses Jahr ihr 30jähriges und Mayda Markovic ihr 15jähriges Betriebsjubiläum in der Bäckerei Gießelmann. Als Anerkennung für die langjährige und tatkräftige Unterstützung erhielten beide von Ralf Gießelmann einen Blumenstrauß und einen Reisegutschein für einen Wochenendtrip.

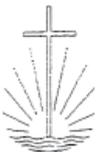
Ralf Gießelmann: „Anneliese und Mayda sind bei den Stammkunden sehr beliebt. Wir freuen uns, dass beide schon so viele Jahre mit sehr viel Elan und sehr viel Freude unsere Backwaren verkaufen. Beide sind zwei herzensgute Frauen, die für ihre Kollegen und die Kunden immer ein freundliches Wort finden. Wir bedanken uns für die Loyalität und gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Freude am Beruf und viel Gesundheit“.



## Eheschließungen

Sascha Halfas und Gabi Gasse  
Kampgarten 21, Bergneustadt

Rogello Castillo und Laura Rinker,  
Karhellstr. 5, Gummersbach



## Sterbefälle

Gerhard Waldemar Eichert (61 Jahre),  
Hohle Str. 26, Bergneustadt

Elisabeth Nowak (84 Jahre),  
Hunslade 15, Bergneustadt

Günter Helmut Eisert (83 Jahre), Birkenstr. 4, Bergneustadt  
 Aganeta Dyck (93 Jahre), Am Stadtwald 12, Bergneustadt  
 Egon Franz Josef Corten (85 Jahre), Kölner Str. 144, Bergneustadt  
 Kurt Bergerhoff (86 Jahre), Zum Dreiort 38, Bergneustadt  
 Angelika Morfidis (65 Jahre), Kölner Str. 352 a, Bergneustadt  
 Ira Krämer (60 Jahre), Alte Str. 60, Bergneustadt  
 Helene Joost (86 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt  
 Mirjam Ludes (80 Jahre), An der Dörspe 18, Bergneustadt  
 Erwin Helmut Jung (79 Jahre), Stettiner Str. 7, Bergneustadt  
 Johanna Marie Höstermann (91 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt  
 Heinz Reinhard Vedder (88 Jahre), Langenlöhstr. 11, Bergneustadt  
 Erika Hildegard Wolfslast (85 Jahre), Voßbicke 16, Bergneustadt  
 Kurt Günter Voy (80 Jahre), Flurstr. 6 a, Bergneustadt  
 Loni Bubolz (81 Jahre), Hohle Str. 12, Bergneustadt

## Standesamt Bergneustadt

### Ansprechpersonen:

Ralf Martel                      Telefon: 02261/404-108  
 Cornelia Dickmann          Telefon: 02261/404-107  
 Tanja Glasenapp             Telefon: 02261/404-104



### Monatsspruch März 2013:

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

(Lukas 20, 38)

### GOTTESDIENSTE

#### Altstadtkirche

Jeden Sonntag                      9.45 Uhr   Gottesdienst und Kindergottesdienst  
 Jeden 1. Sonntag                    Abendmahlsgottesdienst  
 Jeden 4. Sonntag                    Taufgottesdienst

#### Versöhnerkirche

Jeden Sonntag                      11.00 Uhr   Gottesdienst  
 Jeden 2. Sonntag                    Abendmahlsgottesdienst  
 Jeden 3. Sonntag                    Taufgottesdienst

#### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag                      9.45 Uhr   Gottesdienst und Kindergottesdienst  
 Jeden 2. Sonntag                    Taufgottesdienst  
 Jeden 3. Sonntag                    Abendmahlsgottesdienst

#### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag                        16.00 Uhr   Gottesdienst

#### Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag                     16.00 Uhr   Gottesdienst

### STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 13.03./10.04.                   19.30 Uhr   Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Gemeindebibelstunde

Mo. 25.03.                           19.00 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

### FRAUENARBEIT

#### Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 21.03./18.04.                   15.00 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 21.03./04. + 18.04. 15.00 Uhr   GemeindeCentrum Hackenberg

#### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 27.03./24.04.                   19.30 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenabend Hackenberg

Do. 11.04.                           19.30 Uhr   GemeindeCentrum Hackenberg

#### Mütterkreis

Mi. 13.03./10.04.                   19.30 Uhr   Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

#### Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags                              17.30 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

#### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“  
 Donnerstags                        19.00 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

#### „Outlook“

Dienstags                            18.30 Uhr   GemeindeCentrum Hackenberg

### GRUPPEN UND KREISE

#### „Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Mi. 13.03./Do. 11.04.               19.30 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

#### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 21.03./18.04.                   20.00 Uhr   Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

#### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 02.04.                           19.30 Uhr   Denklinger Str. 4

#### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags                            10.00 Uhr   Altstadt-Gemeindehaus

### SENIOREN

#### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 19.03./16.04.                   15.00 Uhr   Gemeindesaal an der Altstadtkirche

#### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 03.04.                            15.00 Uhr   Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig)                   14.30 Uhr   Seniorenkegeln

#### Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags                              ab 14.30 Uhr   Spieltreff und Handarbeitskreis

### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

#### Altstadtkirche

So. 24.03.                            9.45 Uhr   Familiengottesdienst mit dem Kindergottesdienst-Team

Do. 28.03.                            20.00 Uhr   **Gründonnerstag** - Feierabendmahl

Fr. 29.03.                            9.45 Uhr   **Karfreitag** - Gottesdienst mit Abendmahl

So. 31.03.                            9.45 Uhr   **1. Ostertag** - Gottesdienst mit Abendmahl

Mo. 01.04.                            9.45 Uhr   **2. Ostertag** - Gottesdienst

Fr. 12.04.                            19.30 Uhr   Ökum. Taizé-Gebet

#### Versöhnerkirche

Fr. 29.03.                            11.00 Uhr   **Karfreitag** - Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr   Andacht mit Abendmahl zur Todesstunde Jesu

So. 31.03.                            6.00 Uhr   **1. Ostertag** - Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück

## GemeindeCentrum Hackenberg

So. 24.03.	18.00 Uhr	Ökum. Filmgottesdienst
Fr. 29.03.	9.45 Uhr	<b>Karfreitag</b> - Gottesdienst mit Abendmahl
So. 31.03.	9.00 Uhr	<b>1. Ostertag</b> - Osterfrühstück und anschl. Gottesdienst mit Abendmahl
Di. 02.04. - Fr. 04.05.		Kinderbibelwoche
So. 07.04.	9.45 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche
So. 14.04.	11.00 Uhr	Jugendgottesdienst

## Wort und Musik zur Passion im Kooperationsraum

Do. 14.03.	20.00 Uhr	Altstadtkirche mit Gospelchor
Do. 21.03.	20.00 Uhr	Bunte Kerke Lieberhausen
Mo. 25.03. - Mi. 27.03.	20.00 Uhr	Evang. Kirche Derschlag



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 24. April 2013

### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

17. März	11.00 Uhr	GoLUNCH (Martin-Luther-Haus)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
24. März	10.10 Uhr	Gottesdienst an Palmsonntag (Kreuzkirche Wiedenest)
28. März	20.00 Uhr	Feierabendmahl (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
29. März	9.00 Uhr	Gottesdienst (A) (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
31. März	6.00 Uhr	Osternacht (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	Oster-Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
1. April	10.10 Uhr	Oster-Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
7. April	10.10 Uhr	Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
14. April	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
21. April	10.00 Uhr	Konfirmation 1 (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
	18.00 Uhr	Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

Änderungen vorbehalten!

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
	„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
	„Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
	jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
„Buntes Leben“	einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
	<b>Termine:</b> 14.03. "Natur erleben", 11.04. "Märchen"
Seniorenkreis und Frauenhilfe	einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
	<b>Termine:</b> 27.03., 24.04.
Bibelkreise	„Wiedenest“ - gem. Absprache
	Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10
G-Kurs+	regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
	<b>Termine:</b> 13.03. - „Erkennen & Begreifen“ 10.04. - „Verstummen & Reden“

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine:** 19.03., 16.04., 23.04. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt. Season 5:** 17.01. bis 30.05., jeweils 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**17. März**  
**„OFFEN GESAGT“ - thema - talk - musik mit Hanna & Arno Backhaus.** Zum 5. Mal lädt die Ev. Kirchengemeinde Wiedenest zur Veranstaltung „offen gesagt“ ein. In diesem Jahr erwarten Sie drei Veranstaltungsangebote an einem Tag. Wählen Sie einfach nach Interesse aus, welches dieser Angebote Ihnen zusagt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im **Wiedenester Martin-Luther-Haus**.  
**11.00 Uhr Lunchgottesdienst**, Predigt: Arno Backhaus - **Bitte beachten Sie, dass wenn Sie am Mittagessen im Rahmen des GoLUNCH teilnehmen möchten, sich bitte rechtzeitig bei uns ein Essenticket zu sichern.**  
**16.00 Uhr AD(H)S Infoveranstaltung** mit Hanna & Arno Backhaus - Hanna & Arno Backhaus wollen an diesem

Nachmittag Eltern, Betroffenen, Erziehern und Lehrern Mut machen, auch die außergewöhnlichen Begabungen der ADHS Personen zu erkennen und zu nutzen.

**19.30 Uhr „verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden“** vergnüglich serviert von Hanna & Arno Backhaus - Hanna & Arno Backhaus geben hilfreiche Anregungen, wie Männer und Frauen in Ehe, Gemeinde und Gesellschaft mit ihren unterschiedlichen Wesenszügen sinnvoll umgehen können.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/47 93 90.



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet bzw. Kreuzwegandacht
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet bzw. Kreuzwegandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 13.03.	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe fällt aus!
	19.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe mit dem PGR
Do. 14.03.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe, anschl. Kreuzwegandacht der „Lichterkerze“
Sa. 16.03.	16.00 Uhr	<b>Hb</b>	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Familienmesse
Mi. 20.03.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie
Do. 21.03.	8.00 Uhr	<b>Hb</b>	Schulgottesdienst
	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
	17.30 Uhr	<b>Hb</b>	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Sa. 23.03.	16.00 Uhr	<b>Hb</b>	Beichtgelegenheit
So. 24.03.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kirche für Minis
Mi. 27.03.	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichtgelegenheit
	17.30 Uhr	<b>Bn</b>	Kreuzwegandacht mit der Kolpingfamilie und dem Kirchenchor
Do. 28.03.	17.30 Uhr	<b>Hb</b>	Kreuzwegandacht
	18.30 Uhr	<b>Hb</b>	Beichtgelegenheit
	20.00 Uhr	<b>Hb</b>	Abendmahlsfeier mit dem Kirchenchor, anschl. Anbetung
Fr. 29.03.	11.30 Uhr	<b>Bn</b>	Familienkreuzweg
	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kreuzwegandacht
Sa. 30.03.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichtgelegenheit
	22.00 Uhr	<b>Bn</b>	Osternachtsfeier mit dem Kirchenchor
So. 31.03.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe mit dem Kirchenchor
Mo.01.04.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Mi. 03.04.	14.30 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenandacht, anschl. Treff
Mo.08.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe fällt aus!
	14.30 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe im Ev. Altenheim
Di. 09.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse der KGS
	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Treff der Ruhständler
Mi. 10.04.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe fällt aus!
	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Gottesdienst am Arbeitsplatz mit dem Kirchenchor im städt. Baubetriebshof
Fr. 12.04.	14.00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichte der Kommunionkinder, anschl. Probe
Sa. 13.04.	11.00 Uhr	<b>Bn</b>	Probe zur Erstkommunion
So. 14.04.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Erstkommunionfeier mit dem Kirchenchor
	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Taufe von Elias Joel Stabenau und Alyssa Keilbach
	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.15.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe fällt auf!
	9.00 Uhr	<b>Bn</b>	Dankmesse der Kommunionkinder
Di. 16.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulgottesdienst der KGS
Mi. 17.04.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie
Do. 18.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Sa. 20.04.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe zur Goldhochzeit von Veronika und Hans Strohscheer
	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Familienmesse
Di. 23.04.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse der KGS



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



**Bm** = St. Anna, Belmicke - **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	<b>Wn</b>	Kreuzwegandacht
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kreuzwegandacht
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	<b>Wn</b>	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b>	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

*Alle Angaben ohne Gewähr.*



## Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“ Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krahl (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.  
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

### Informationen & Kontakt

Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67  
www.efg-hackenberg.de

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



## Evangelische Allianz Bergneustadt

### Allianzgebetsstunden 2013 und Sonderveranstaltungen

**3. April** Ev.-Freikirchliche Gemeinde Derschlag  
Gummersbach-Derschlag, Eduard-Scheve-Str. 4,  
19.30 Uhr

### Kulturen verstehen und sich begegnen

Am 27. Februar hatte die Ev. Allianz Bergneustadt zu einem interessanten Abend über „Kulturen“ in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal eingeladen. „Was ist Kultur und was passiert mit mir, wenn ich Menschen anderer Kulturen begegne?“ war die Fragestellung, mit der sich Referent Ulrich Neuenhausen, Leiter des Forum Wiedenest und des Arbeitskreises Islam der Deutschen Evangelischen Allianz, in seinem Vortrag beschäftigte.



Mit interessanten Beispielen führte er in die Problematik ein. Ulrich Neuenhausen, der viele Jahre in Pakistan gelebt hat, öffnete den vielen Besuchern so Wege, respektvoll und freundlich miteinander umzugehen, auch wenn unsere gewachsenen kulturellen Eigenarbeiten dies nicht immer leicht machen. Dabei sollte niemand seine Kultur verleugnen oder versteckt halten. Ein Miteinander der Kulturen ist dann möglich und eine gesellschaftliche Bereicherung.

Interessant war auch die anschließende Talkrunde, in der der Moderator des Abends, Horst Engelmann, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Eltern verschiedener Kulturkreise haben oder in anderen Kulturkreisen aufgewachsen sind, das Thema mit unterschiedlichen Fragestellungen beleuchtete. Die Antworten waren erfrischend und gaben auch einen guten Einblick in Deutsche Befindlichkeiten.

Musikalisch wurde der Abend von dem Musikteam „Sing4Joy“ unter der Leitung von Paul Rogers gestaltet.





Marktstraße, Gummersbach

Wenn wir als Mitarbeiter der AggerEnergie Feierabend machen, geht unser Engagement für die Region weiter. Denn als ehrenamtliche Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sind wir gerne rund um die Uhr für unsere Region und ihre Menschen da. Und die AggerEnergie stellt unseren Einsatz und eventuellen Arbeitsausfall nicht in Rechnung. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 24. April 2013



## FOTOSTUDIO

### Maxx Hoenow

02261-41441

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-  
Schuhtechnikermeister  
im Krawinkel-Haus**



## FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: [Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de](mailto:Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de)  
[www.Fussbekleidung-Wintersohl.de](http://www.Fussbekleidung-Wintersohl.de)

## WERBUNG

### schafft Umsätze

# Uhren-Optik-Schmuck



Friedrich W.



Uhrmacher - und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261 / 41658  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)